

KGrS, EGrS Hangelar

Udetstr. 28



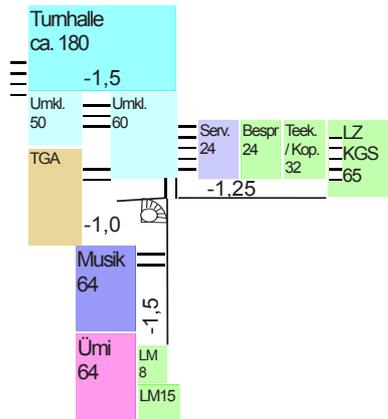
Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

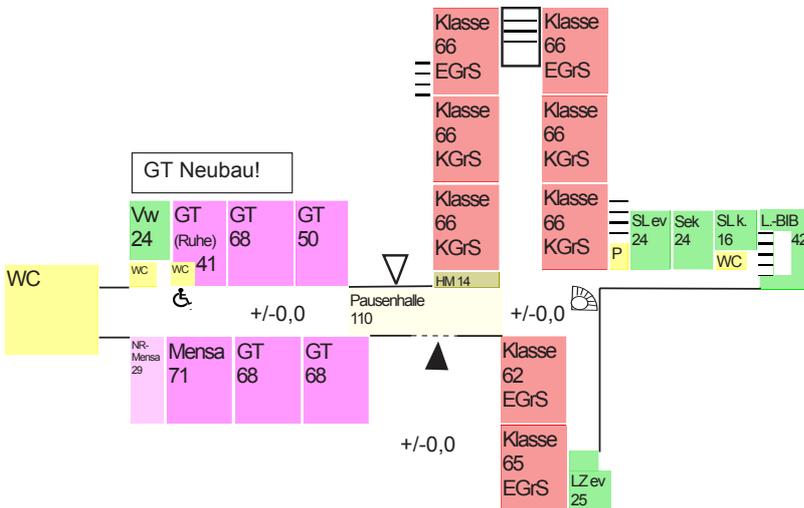


Eingeschränkte Barrierefreiheit durch Treppen im UG, mögl. Aufzug kann Turnhalle (und Verwaltung im UG) nicht anbinden!
Behinderten-WC, aber kein Pflegeraum

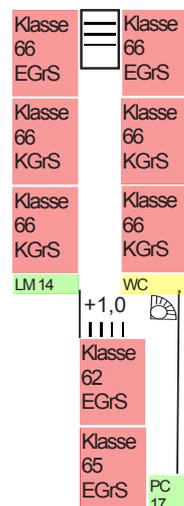
UG



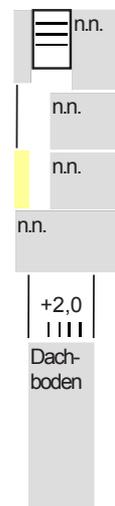
EG



OG



OG



Farblgende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

Inklusionsbewertung, Ist-Stand

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassenr. 2013/14	Bilanz Klassenr. 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegeraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Barrierefreiheit	Differenzierung
			-	+	+	o	+	+	o	/	+	o	+	+	+	o		+	+	-		+	-
22	2	0	0	4																			

++ sehr gut / vorhanden - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar * Klassen, Gruppen, GT, MZR und FUR
+ gut / leicht nachrüstbar - ungenügend / nicht nachrüstbar ** mind. 2 Kl., je 1 notwendiger FUR und WCs barrierefrei
o mittel / nachrüstbar / nicht vorhanden / nicht gewertet *** alle Räume barrierefrei

Gebäudebewertung, Ist-Zustand

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenausbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle 1	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum	
o	o	o	o	o	o	o	+	+	o	+	+	+	/	+			1	+	/	/	/	/	/	/	/	/	+	o
															16	0		1									6	1

++ sehr gut / neuwertig - sanierungsbedürftig * OGS Neubau
+ gut - ungenügend
o mittel / nicht vorhanden, nicht gewertet

Zusammenfassung, Empfehlung:

Das Gebäude, das die katholische und die evangelische Grundschule in Sankt Augustin Hangelar aufnimmt, ist mit derzeit 16 Klassenräumen, 1 Fachraum, eigener kleiner Gymnastikhalle, der Sporthalle Graf-Zeppelin-Str. und einem neuen Ganztagsbereich für eine Arbeit als inklusive Schule bei den derzeitigen Schülerzahlen räumlich knapp ausgestattet.

Im neuen Ganztagsgebäude ist eine Behindertentoilette vorhanden. 8 Klassenräume (beider Schulen) und der gemeinsam genutzte Ganztagsbereich sind barrierefrei erreichbar. Fehlende Differenzierungsräume können mittelfristig durch frei werdende Klassenräume bzw. Doppelnutzung der OGS-Räume ersetzt werden, sodass eine inklusive Arbeit auch mit zieldifferenzierter Ausrichtung möglich ist.

Der Anbau eines Aufzugs würde zwar alle Klassenräume barrierefrei erreichbar machen, zum Erreichen der Gymnastikhalle im UG wäre allerdings ein zusätzlicher Treppenlift mit den sich ergebenden Einschränkungen notwendig. Da eine Umstrukturierung der Klassenräume nach Bedarf möglich und eine externe Sporthalle barrierefrei erreichbar ist, wird von diesen Maßnahmen abgeraten.

Die prognostizierte Entlastung bei den Schülerzahlen bzw. bei der Klassenbildung durch Fusion der beiden Schulen würde den räumlichen Puffer zu einer auch zieldifferenter inklusiven Arbeit bieten.

Aus den genannten Gründen ist das Gebäude **mittelfristig** für die Nutzung durch Körperbehinderte bzw. als inklusiv arbeitende Schule mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung und geistige Entwicklung **geeignet**.

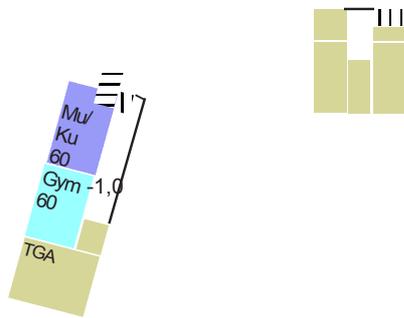


GGrS Max und Moritz, Menden

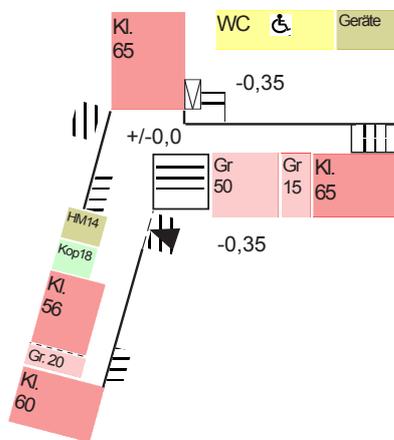
Mittelstr. 19



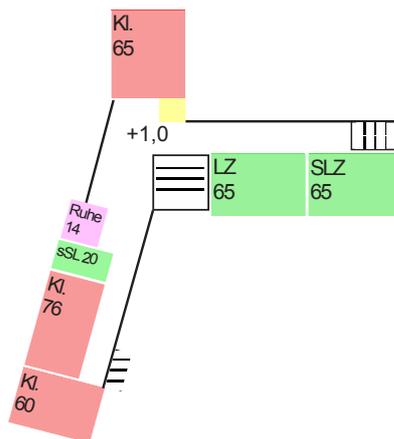
UG



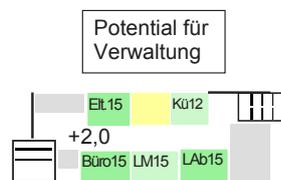
EG



OG



DG



Altbau
Ganztag in externen Räumen
keine Barrierefreiheit

Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

Inklusionsbewertung, Ist-Stand

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassenr. 2013/14	Bilanz Klassenr. 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegerraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Barrierefreiheit	Differenzierung
9	2	2	0	0	-	-	++	+	-	-	+	-	o	-	o	o		+	o	+		-	+

++ sehr gut / vorhanden - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar * Klassen, Gruppen, GT, MZR und FUR
 + gut / leicht nachrüstbar - ungenügend / nicht nachrüstbar ** mind. 2 Kl., je 1 notwendiger FUR und WCs barrierefrei
 o mittel / nachrüstbar / nicht vorhanden / nicht gewertet *** alle Räume barrierefrei

Gebäudebewertung, Ist-Zustand

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenausbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle 1	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum
o	o	o	o	o	o	o	-	o	o	++	+	/	/	o	7	3	2	+	/	/	/	/	/	+	+	o*	o*
																		1						1	1	3	1

++ sehr gut / neuwertig - sanierungsbedürftig * in externem Gebäude
 + gut - ungenügend
 o mittel / nicht vorhanden, nicht gewertet

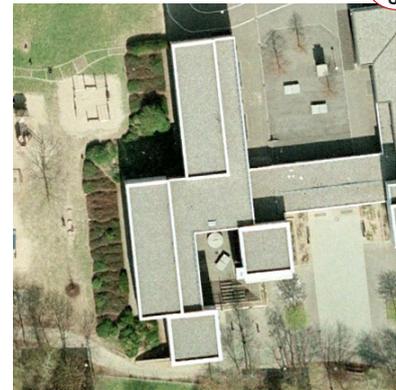
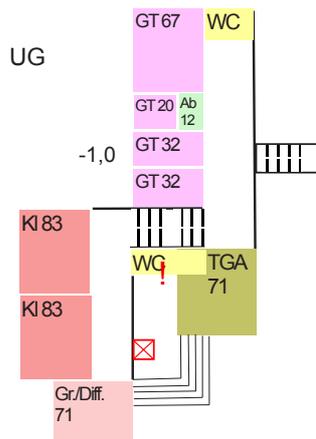
Zusammenfassung, Empfehlung:

Das Gebäude in der Mittelstrasse ist mit 7 Klassen-, 3 Gruppen- 2 "Fach"-räumen und 1 Selbstlernzentrum/Bibliothek räumlich ausreichend ausgestattet. Im Dachgeschoss gibt es (durch Umstrukturierung / Zusammenlegung) noch Raumpotential für Verwaltungsräume, Selbstlernzentrum o.ä.. Für den Ganzttag stehen in einem benachbarten Jugendzentrum 4 angemietete Räume zur Verfügung. Die Max- und Moritz Grundschule arbeitet seit 2009 inklusiv im Gemeinsamen Unterricht (GU), neben dem offenen Ganzttag werden einzelne Klassen im "strukturierten Ganzttag" geführt. Im gerade brandschutztechnisch sanierten Altbau ergeben sich in Hinblick auf eine Barrierefreiheit mehrere Probleme, die allerdings durch den Anbau eine Aufzugs beseitigt werden könnten. Eine diesbezügliche Investition ist jedoch aufgrund der kleinen Klassenraumanzahl nicht zu empfehlen, insbesondere da das Erdgeschoss um ca. ein halbes Geschoss gegenüber dem Außenbereich angehoben ist. Eine eingeschränkte Barrierefreiheit (4 Klassenräume und eine Behinderten-Toilette) ist zwar derzeit gegeben, der barrierefrei Zugang erfolgt aber nicht über den Haupteingang, was damit nicht dem Inklusionsgedanken entspricht. Die Fachräume im UG wären auch ins EG zu verlegen, was aufgrund nicht vorhandener Raumreserven mittelfristig nur schwer möglich ist. Aus diesen Gründen ist das Gebäude in der Mittelstrasse für eine Nutzung durch Schüler mit den Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung **nicht**, für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung **eingeschränkt** geeignet.



GGrS Max und Moritz, Menden

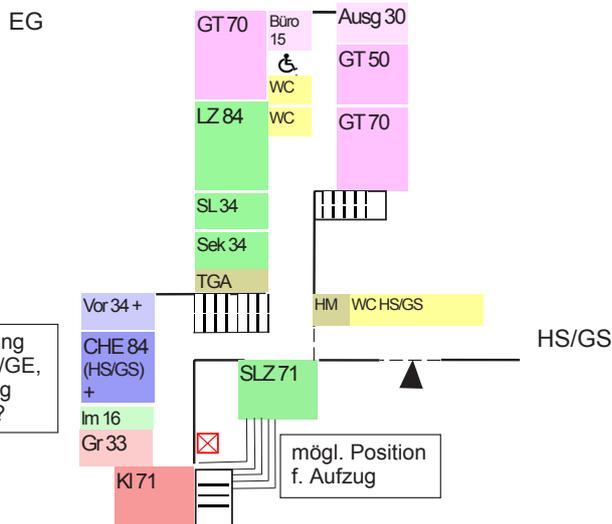
Siegstr. 125 



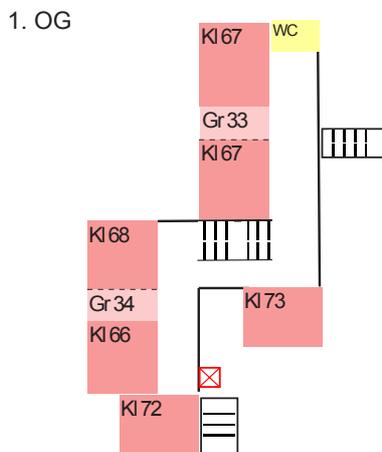
Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

Barrierefreiheit durch Anbau Aufzug und Rückbau WC herstellbar.



! Verlegung der WC-Anlagen aus UG ins EG verbessert Übersichtlichkeit



Farblegende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

Inklusionsbewertung, Ist-Stand

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassen: 2013/14	Bilanz Klassen: 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegerraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Barrierefreiheit	Differenzierung
16	5	1	0	0	o	o	+	+	+	o	+	o	o	+	+	+		+	-	+		o	+
++ sehr gut / vorhanden + gut / leicht nachrüstbar o mittel / nachrüstbar - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar - ungenügend / nicht nachrüstbar / nicht vorhanden / nicht gewertet																							

Gebäudebewertung, Ist-Zustand

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenausbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle 1	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum
o	o	o	o	o	/	o	o	+	o	++	+	o	+	+			0	/	/	/	/	/	/	/	o	+	o*
++ sehr gut / neuwertig + gut o mittel - sanierungsbedürftig - ungenügend / nicht vorhanden, nicht gewertet																											

Zusammenfassung, Empfehlung:

Das Gebäude in der Siegstrasse ist mit 9 Klassen-, 4 Gruppenräumen und 1 Selbstlernzentrum/Bibliothek räumlich ausreichend ausgestattet. (Der vorhandene Fachunterrichtsraum Chemie mit Sammlung wird derzeit noch durch die angrenzenden Schulen (HS/GE) genutzt.)
 Bezüglich der Schüler-Toiletten, die sich derzeit - nur von außen erschlossen - im Untergeschoss befinden, besteht Optimierungsbedarf. (Nutzung der Toiletten im EG!)
 Für den Ganzttag stehen 6 weitere Räume in einem neuen Anbau zur Verfügung.
 Die Max- und Moritz Grundschule arbeitet seit 2009 inklusiv im Gemeinsamen Unterricht (GU), neben dem offenen Ganzttag werden einzelne Klassen im "strukturierten" Ganzttag geführt.
 Eine eingeschränkte Barrierefreiheit (1 Klassenraum, Ganztags- und Fachräume) ist derzeit gegeben. Eine Behindertentoilette ist im Ganztagsbereich bereits eingerichtet. Durch den Anbau eines Aufzugs und dem Rückbau der vorhandenen Toiletten zu einem Durchgang ist eine Barrierefreiheit herstellbar.
 Die gemeinsam mit den benachbarten Schulen genutzten Sporthallen werden in mittelbarer Zukunft saniert und dabei barrierefrei ausgestattet.
 Aufgrund der kleinen Anzahl von Klassenräumen im EG ist das Gebäude in der Siegstrasse für eine inklusiv arbeitende Schule mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung noch **nicht geeignet** und für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung **eingeschränkt geeignet**.

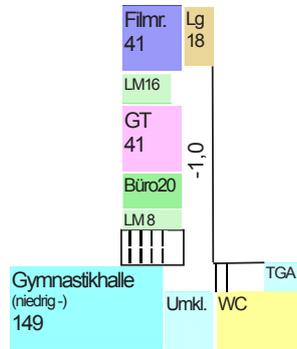
Farblgende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



KGrS Meindorf

Rubensstr. 2a 

UG

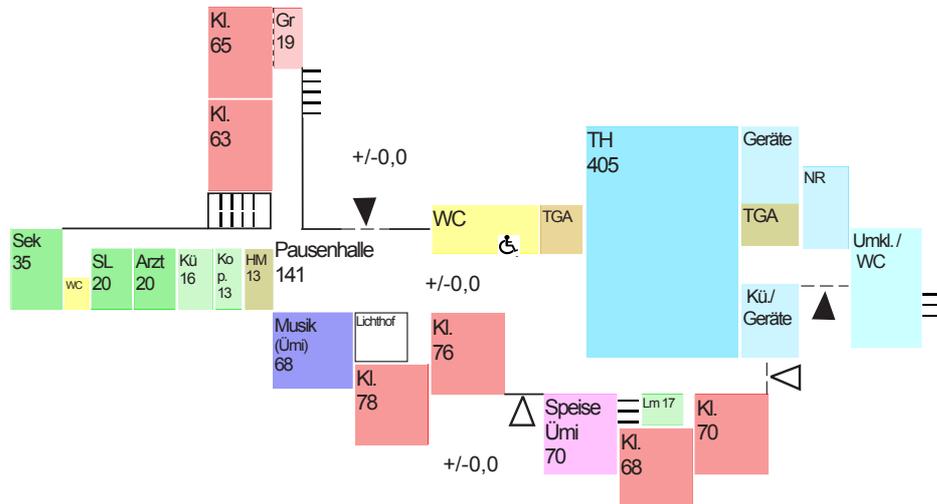


Raumoptimierungen - eine Dokumentation

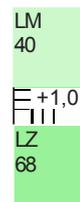
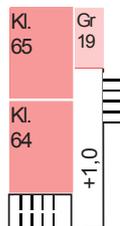
Raumaufnahmen & Vorschläge

Übersichtlicher, großer Bereich im EG (6 von 8 Klassen), Sportanlage direkt angebunden.

EG



OG



Farblegende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

Inklusionsbewertung, Ist-Stand

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassenr. 2013/14	Bilanz Klassenr. 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegeraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Barrierefreiheit	Differenzierung
			-	-	++	o	++	+	++	+	+	o	o	++	+	++		+	o	o		+	o
12	2	2	0	0						/													

++ sehr gut / vorhanden - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar * Klassen, Gruppen, GT, MZR und FUR
 + gut / leicht nachrüstbar - ungenügend / nicht nachrüstbar ** mind. 2 Kl., je 1 notwendiger FUR und WCs barrierefrei
 o mittel / nachrüstbar / nicht vorhanden / nicht gewertet *** alle Räume barrierefrei

Gebäudebewertung, Ist-Zustand

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenausbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum
o	+	o	o	o	o	o	+	o	o	++	++	+	/	+			1**	+++	/	/	/	/	/	/	o	o	o*
															8	2		1								1	1

++ sehr gut / neuwertig - sanierungsbedürftig * in Umi-Raum
 + gut - ungenügend ** + kl. Filmraum
 o mittel / nicht vorhanden, nicht gewertet *** auch MZR

Zusammenfassung, Empfehlung:

Die katholische Grundschule in Sankt Augustin Meindorf ist mit derzeit 8 Klassenräumen, 1(2) Fachraum, 2 kleinen Gruppenräumen, eigener Sporthalle und 2 kleinen Ganztagsbereich ausreichend für den Betrieb als inklusive Schule ausgestattet.

Eine kleine Behindertentoilette ist vorhanden, ein Pflegeraum wäre noch herzustellen.

Mehr als die Hälfte aller Klassenräume sind ebenerdig angeordnet, die sich ergebenden Wege sind kurz und würden von allen Schülern gemeinsam genutzt werden.

Die Nutzung der Räume im UG kann durch die vorhandenen Möglichkeiten im EG kompensiert werden. Zur Herstellung einer vollständigen Barrierefreiheit wäre der Anbau zweier Aufzüge (Klassentrakt, Lehrerzimmer) notwendig, was aufgrund des Aufwand/Nutzen-Verhältnisses und der bestehenden Alternativen nicht zu empfehlen ist.

Durch den kompakten Baukörper mit 6 großen Unterrichtsräumen im EG ist das Gebäude **gut** für die Nutzung durch Körperbehinderte bzw. als inklusiv arbeitende Schule mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, aber auch geistige Entwicklung **geeignet**.



KGrS Sankt Martin, Mülldorf (GU)

Gartenstr. 26-30

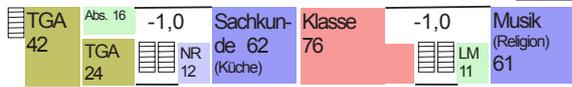


UG

Raumoptimierungen - eine Dokumentation

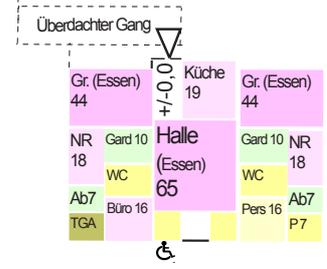
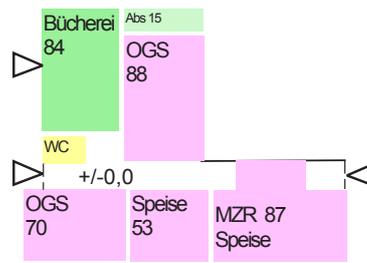
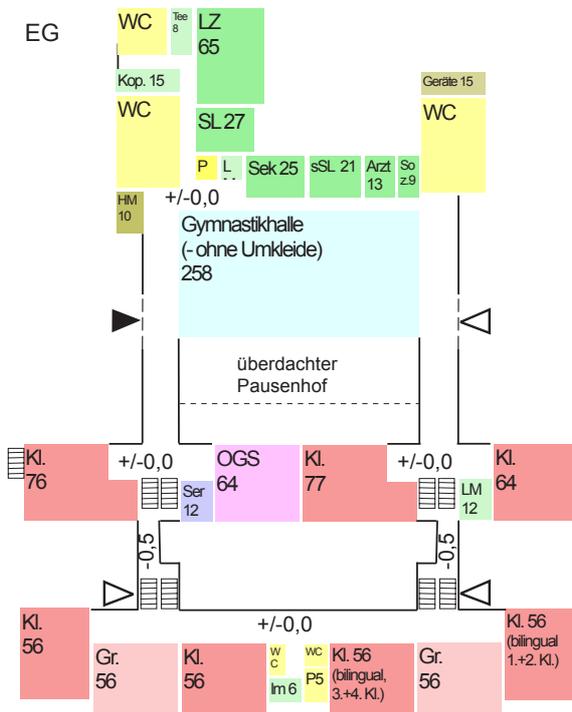
Raumaufnahmen & Vorschläge

wird 15/16 zu Kl,

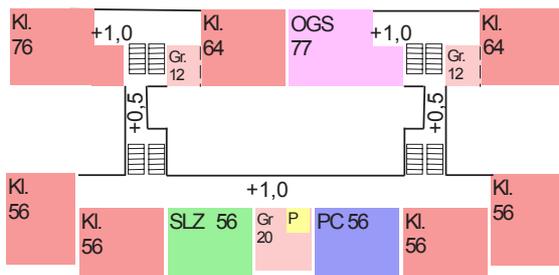


Barrierefreiheit durch Umstrukturierung möglich, jedoch "schwierige Wege". Behinderten-WC nur in entferntem GT-Gebäude. Empfehlung: Rückbau und Neugliederung des "GT/Mensa-Solitars".

EG



OG



Farblgende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

Inklusionsbewertung, Ist-Stand

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassenr. 2013/14	Bilanz Klassenr. 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegeraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Barrierefreiheit	Differenzierung
16	15	5	0	0	o	-	-	o	+	/	+	+	o	+	+	+		o	o	+		-	+

++ sehr gut / vorhanden - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar * Klassen, Gruppen, GT, MZR und FUR
 + gut / leicht nachrüstbar - ungenügend / nicht nachrüstbar ** mind. 2 Kl., je 1 notwendiger FUR und WCs barrierefrei
 o mittel / nachrüstbar / nicht vorhanden / nicht gewertet *** alle Räume barrierefrei

Gebäudebewertung, Ist-Zustand

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenausbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle 1	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum	
o	o	+	o	o	+	-	-	o	o	+	+	+	/	/			3	+	/	/	+	/	+	/	+	+	+	+
															15	5		1			1		1		1	9	2	

++ sehr gut / neuwertig - sanierungsbedürftig * suboptimale räuml. Organisation
 + gut - ungenügend
 o mittel / nicht vorhanden, nicht gewertet

Zusammenfassung, Empfehlung:

Die Katholische Grundschule Sankt Martin in Sankt Augustin Mülldorf ist mit derzeit 15 Klassenräumen, 3 Fachräumen, eigener Gymnastikhalle, 1 großen Ganztagsbereich und 4 Differenzierungsräumen gut für eine Arbeit als inklusive Schule ausgestattet.

In dem vom Klassentrakt aus am weitesten entfernten Ganztagsgebäude ist eine Behindertentoilette (mit Dusche) vorhanden.

Durch eine Umstrukturierung der (Fach-)Räume und kleinere bauliche Anpassungen wäre zwar eine Barrierefreiheit für mehrere Klassenräume herstellbar, doch bei den täglichen Wegen, den Gang zur Gymnastik- und der angrenzenden (Sport-)Mehrzweckhalle, zum Pausenhof, zum Ganztagsbereich, zu den Toiletten etc. würde gezwungenermaßen eine Trennung stattfinden.

Der Anbau eines Aufzugs ist aufgrund der Gebäudestruktur nicht sinnvoll. Treppenlifter als Alternative sind aufgrund der sich ergebenden Einschränkungen im Regelfall gesetzlich nicht zulässig, behindern u.U. die Bewegungsfreiheit anderer Schüler und widersprechen daher dem Inklusionsgedanken.

Unabhängig von den o.g. Empfehlungen wird nahegelegt, die komplizierte Struktur des o.g. abgelegenen Ganztagsgebäudes durch einen mittelfristigen Umbau (Rückbau/Neugliederung) zu verbessern.

Bedingt durch die Struktur der Klassenflügel, der relativ großen Zahl kleiner Unterrichtsräume, den verschiedenen notwendigen Wegen und der vielen Treppen ist das Gebäude für eine inklusiv arbeitende Schule mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung **nicht geeignet** und für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung **eingeschränkt geeignet**.

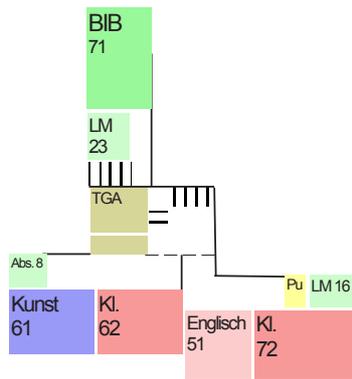


GGrS Hans-Christian-Andersen

Pauluskirchstr. 1a



UG

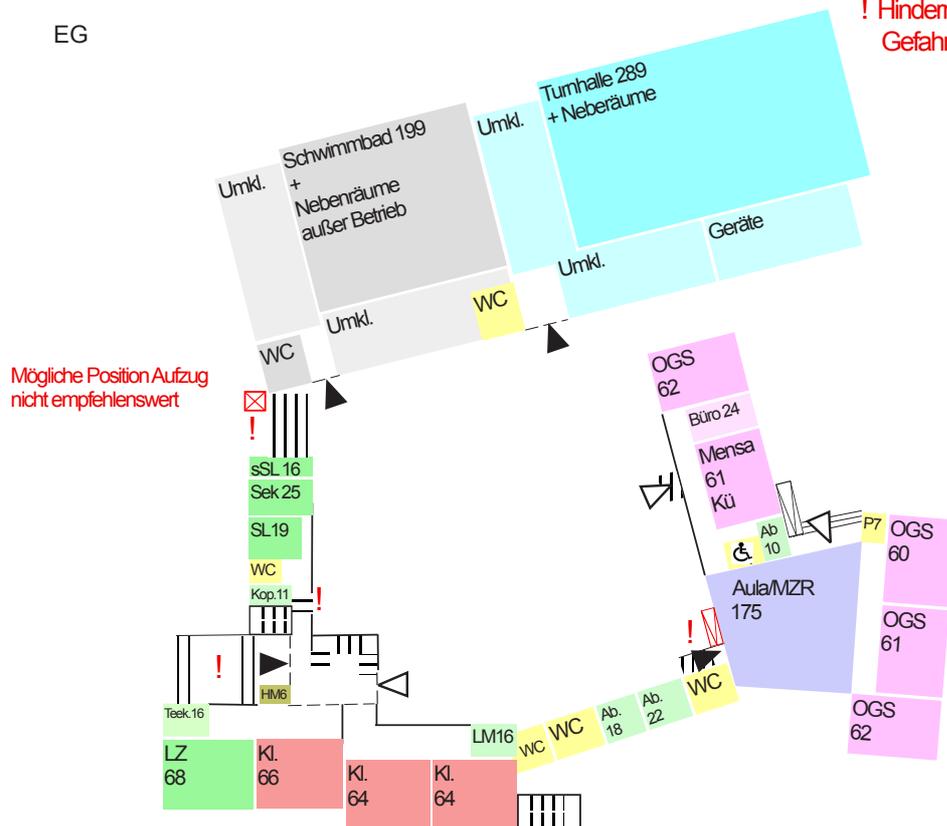


Raumoptimierungen - eine Dokumentation

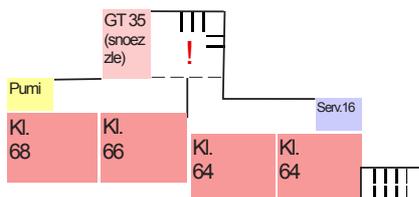
Raumaufnahmen & Vorschläge

barrierefreier GT-Bereich nur über Nebeneingang zu erreichen, eingeschränkte Barrierefreiheit herstellbar, jedoch aufwändig, viele kleine Treppen

EG



OG



Farblegende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

Inklusionsbewertung, Ist-Stand

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassenr. 2013/14	Bilanz Klassenr. 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegerraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Barrierefreiheit	Differenzierung
16	2	0	o	o	o	-	o	+	o	/	+	o	o	-	o	+		+	o	o		-	o

++ sehr gut / vorhanden - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar * Klassen, Gruppen, GT, MZR und FUR
+ gut / leicht nachrüstbar - ungenügend / nicht nachrüstbar ** mind. 2 Kl., je 1 notwendiger FUR und WCs barrierefrei
o mittel / nachrüstbar / nicht vorhanden / nicht gewertet *** alle Räume barrierefrei

Gebäudebewertung, Ist-Zustand

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenausbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle 1	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum
o	o	+	o	+	o	o	-	+	o	++	o	+	/	+			2	+	/	/	/	/	/	+	+	+	o*
															9	2		1						1	1	4	1

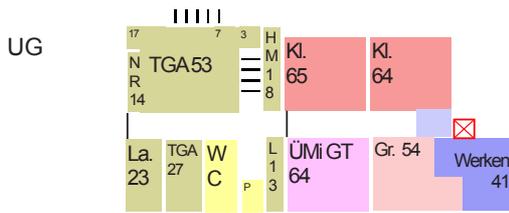
++ sehr gut / neuwertig - sanierungsbedürftig * klein
+ gut - ungenügend
o mittel / nicht vorhanden, nicht gewertet

Zusammenfassung, Empfehlung:

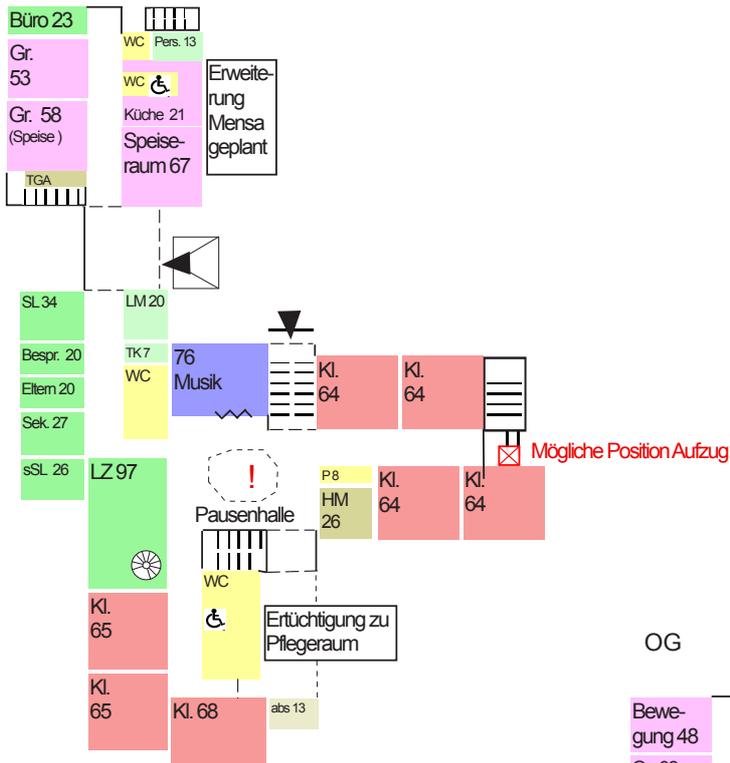
Das Gebäude der Hans-Christian-Andersen Grundschule in Sankt Augustin Ort ist mit 9 Klassen-, 2 Fach- und 2 Gruppenräumen sowie 1 Selbstlernzentrum/Bibliothek räumlich ausreichend ausgestattet. Für den Ganzttag stehen 4 weitere Räume in einem Anbau zur Verfügung. Eine eingeschränkte Barrierefreiheit (1 Klassenraum, Ganztags- und Fachräume) ist derzeit gegeben. Im Ganztagsanbau ist eine Behinderten-Toilette vorhanden, die derzeit allerdings barrierefrei nur durch den auf der Rückseite vorhandenen Eingang erreicht werden kann und damit nicht dem Inklusionsgedanken entspricht. Um für die Schule einen inklusiven Ansatz zu erreichen, wäre die Herstellung eines Aufzugs an einer Zugangstreppe und einiger kleiner Rampen notwendig. Zur Herstellung einer vollständigen Barrierefreiheit wäre der Anbau mindestens zweier Aufzüge (Klassen-trakt, Schulleitung/Bibliothek, + Zugang?) notwendig, was aufgrund des Aufwandes und der bestehenden Alternativen nicht zu empfehlen ist. Bei Nutzung der Ganztagsräume als Gruppenräume bietet sich ausreichend Platz zur Differenzierung und Förderung. Aufgrund der kleinen Anzahl von Klassenräumen im EG ist das Gebäude für eine inklusiv arbeitende Schule mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung **nicht geeignet**, für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung **eingeschränkt geeignet**.



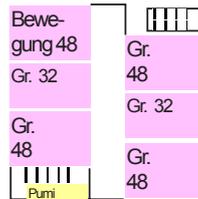
GrS Am Pleiser Wald (GU)



EG



OG



Alte Heerstr. 32

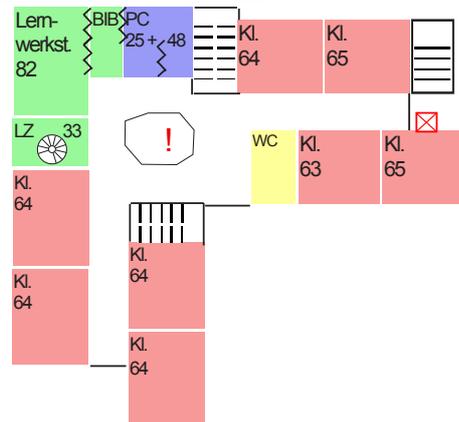


Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

großer ebenerdiger Bereich im EG, OGS-Neubau, Umstrukturierungen und Erweiterung Mensa geplant.

Rückbau Lernwerkstatt und PC zu Klassen geplant!



Farblgende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

Inklusionsbewertung, Ist-Stand

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassenr. 2013/14	Bilanz Klassenr. 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegerraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Barrierefreiheit	Differenzierung
			o	o	+	o	++	+	+	o	++	o	o	++	+	o		+	o	o		+	o
22	10	0	2	1																			

++ sehr gut / vorhanden
 + gut / leicht nachrüstbar
 o mittel / nachrüstbar
 - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar
 / ungenügend / nicht nachrüstbar
 / nicht vorhanden / nicht gewertet

* Klassen, Gruppen, GT, MZR und FUR
 ** mind. 2 Kl., je 1 notwendiger FUR und WCs barrierefrei
 *** alle Räume barrierefrei

Gebäudebewertung, Ist-Zustand

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenusbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle 1	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum
+	o	o	o	+	o	+	+	+	++	+		/	/	+			3	+	/	o	/	/	+	/	o	+	o
															17	1		1		1			1		1	9	1

++ sehr gut / neuwertig
 + gut
 o mittel
 - sanierungsbedürftig
 / ungenügend
 / nicht vorhanden, nicht gewertet

Zusammenfassung, Empfehlung:

Die Grundschule am Pleiser Wald in Niederpleis ist mit derzeit 17 Klassenräumen, 3 Fachräumen, 1 großem Ganztagsbereich und 1 Differenzierungsraum räumlich ausreichend für die Arbeit als inklusive Schule ausgestattet.

In allen Gebäudeteilen sind bereits Behindertentoiletten vorhanden. Neben der Behindertentoilette im Ganztagsgebäude bietet sich auch Raum zur Einrichtung eines Pflegerraums an.

Die sich ergebenden Wege sind kurz und können von allen Schülern genutzt werden.

Die geplante Umstrukturierungen (Auflösung SLZ und PC-Raum) unterstützen diese Entwicklung.

Darüberhinaus könnten GT-Räume auch zur Differenzierung genutzt werden.

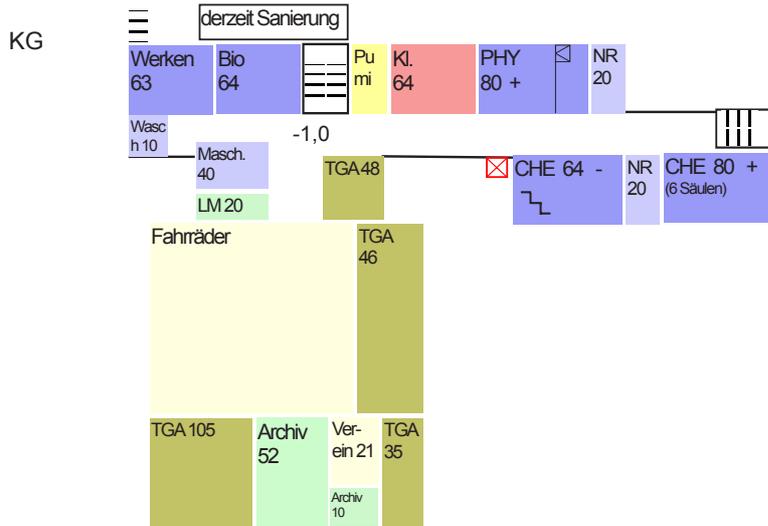
Mittelfristig ist in Abstimmung mit den geplanten Umstrukturierungen zum vollständigen barrierefreien Ausbau der Schule noch ein Aufzug vorzusehen. Eine exakte Position ist noch detailliert abzuklären.

Die von der Schule genutzte Sporthalle am Schützenweg wird derzeit saniert und dabei auch barrierefrei ausgebaut!

Durch den kompakten Baukörper mit 8 großen Unterrichtsräumen im EG ist das Gebäude **gut** für die Nutzung durch Körperbehinderte bzw. als Schwerpunktschule mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, aber auch geistige Entwicklung **geeignet**.



SZ Niederpreis, RS Niederpreis



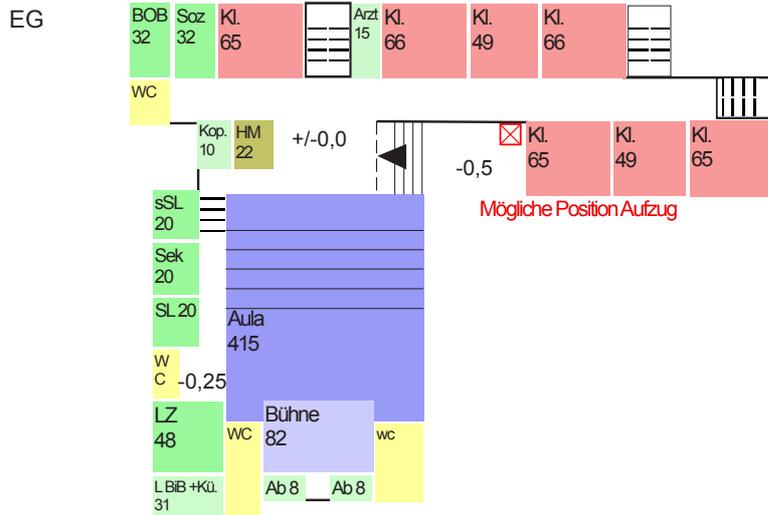
Alte Marktstr. 5



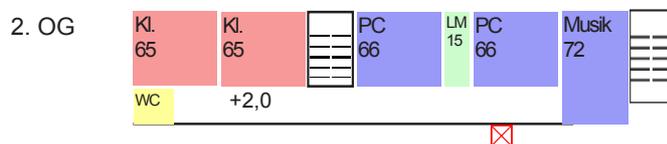
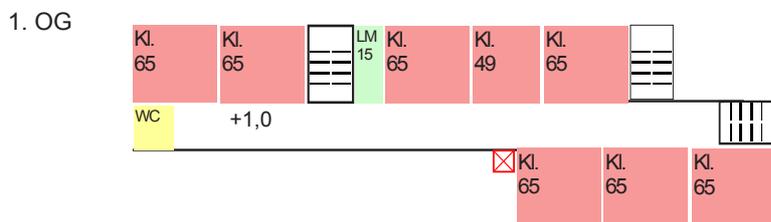
Fassadensanierung geplant

Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge



weitere Räume (GT) im Zentralgebäude 1.OG



Farblgende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



SZ Niederpleis, RS Niederpleis

Alte Marktstr. 5

Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

Inklusionsbewertung, Ist-Stand

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassenr. 2013/14	Bilanz Klassenr. 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegeraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Rollstuhlfahrer	Differenzierung
			o	-	o	-	-	o	o	o	o	o	o	o	+	o	+	o	o	-		o	o
26	8	0	0	-1																			

++ sehr gut / vorhanden - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar * Klassen, Gruppen, GT, MZR und FUR
+ gut / leicht nachrüstbar - ungenügend / nicht nachrüstbar ** mind. 2 Kl., je 1 notwendiger FUR und WCs barrierefrei
o mittel / nachrüstbar / nicht vorhanden / nicht gewertet *** alle Räume barrierefrei

Gebäudebewertung, Ist-Zustand

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenausbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle 1	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum
o*	o*	o*	o	o	o	o	-*	o	-*	++	+	+++	+++	+		**	10	+	+++	+++	+	/	+	+	/	+++	+++
															18	3		1	1	2	4		1	1		2	

++ sehr gut / neuwertig - sanierungsbedürftig * Sanierung geplant, u.U. mit Aufzug
+ gut - ungenügend ** in SZ
o mittel / nicht vorhanden, nicht gewertet *** text. Gest. in SZ

Zusammenfassung, Empfehlung:

Die Realschule Niederpleis in Sankt Augustin ist mit derzeit 18 Klassenräumen, 10 Fachräumen und 6 Ganztags-/Gruppenräumen für eine Arbeit als inklusive Schule räumlich knapp ausgestattet. Das "Hauptgebäude" ist derzeit nicht barrierefrei erschlossen. Im Rahmen der geplanten Fassadensanierung 2016 (und in Hinblick auf eine weitere Nutzung als öffentliches Gebäude) wird der Anbau eines Aufzugs empfohlen, der alle Unterrichtsräume barrierefrei erreichbar machen würde. Die exakte Position des Aufzugs ist noch detailliert abzuklären. Zusätzlich sollte dann auch eine Behindertentoilette vorgesehen werden. Die derzeitige Auslagerung der Ganztagsräume (im Hauptgebäude des GY/HS) führen zu einer komplizierten Erschließung und einer geringen Flexibilität bzgl. der Nutzung der (Ganztags-)Räume. Ein weiterer Aufzug zur Erschließung des Verwaltungstrakts bzw. ein Treppenlift werden aufgrund eines schlechten Aufwand/Nutzen-Verhältnisses nicht empfohlen. Bei zusätzlichem Raumbedarf sollte versucht werden durch Umstrukturierungen die notwendigen Räumlichkeiten zu finden. Die von der Schule genutzte Sporthalle im UG des Hauptgebäudes müsste zur Herstellung einer barrierefreien Anbindung und entsprechender Nebenräume noch angepasst werden. Das Gebäude der Realschule wäre **nach Anbau** eines Aufzugs und räumlicher Umstrukturierung (in Zusammenhang mit dem "Hauptgebäude") **gut** für die Nutzung durch körperbehinderte Schüler bzw. als inklusiv arbeitende Schule mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, aber auch geistige Entwicklung **geeignet**.



SZ Niederpleis, Albert-Einstein-Gymnasium, HS Niederpleis

KG

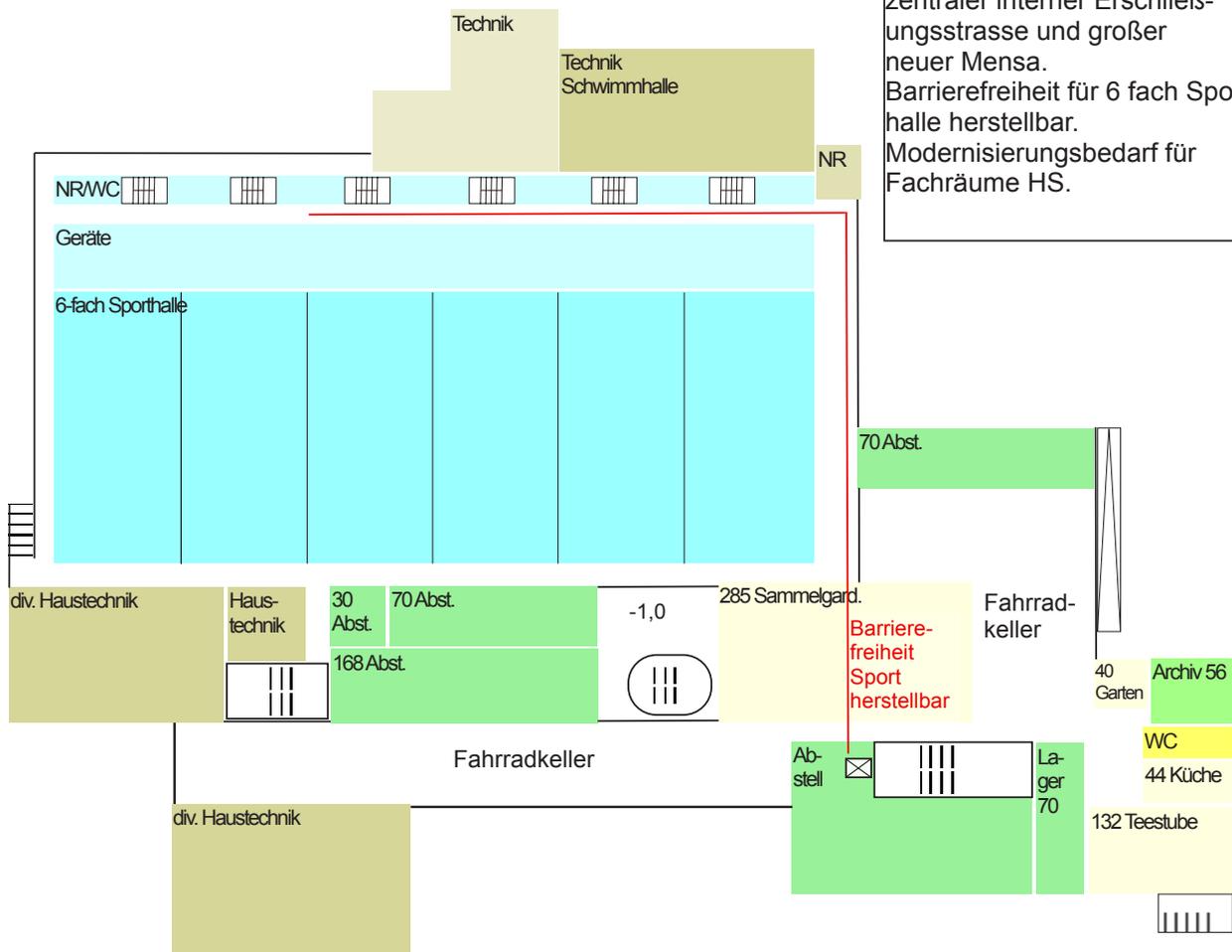
Alte Marktstr. 7



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

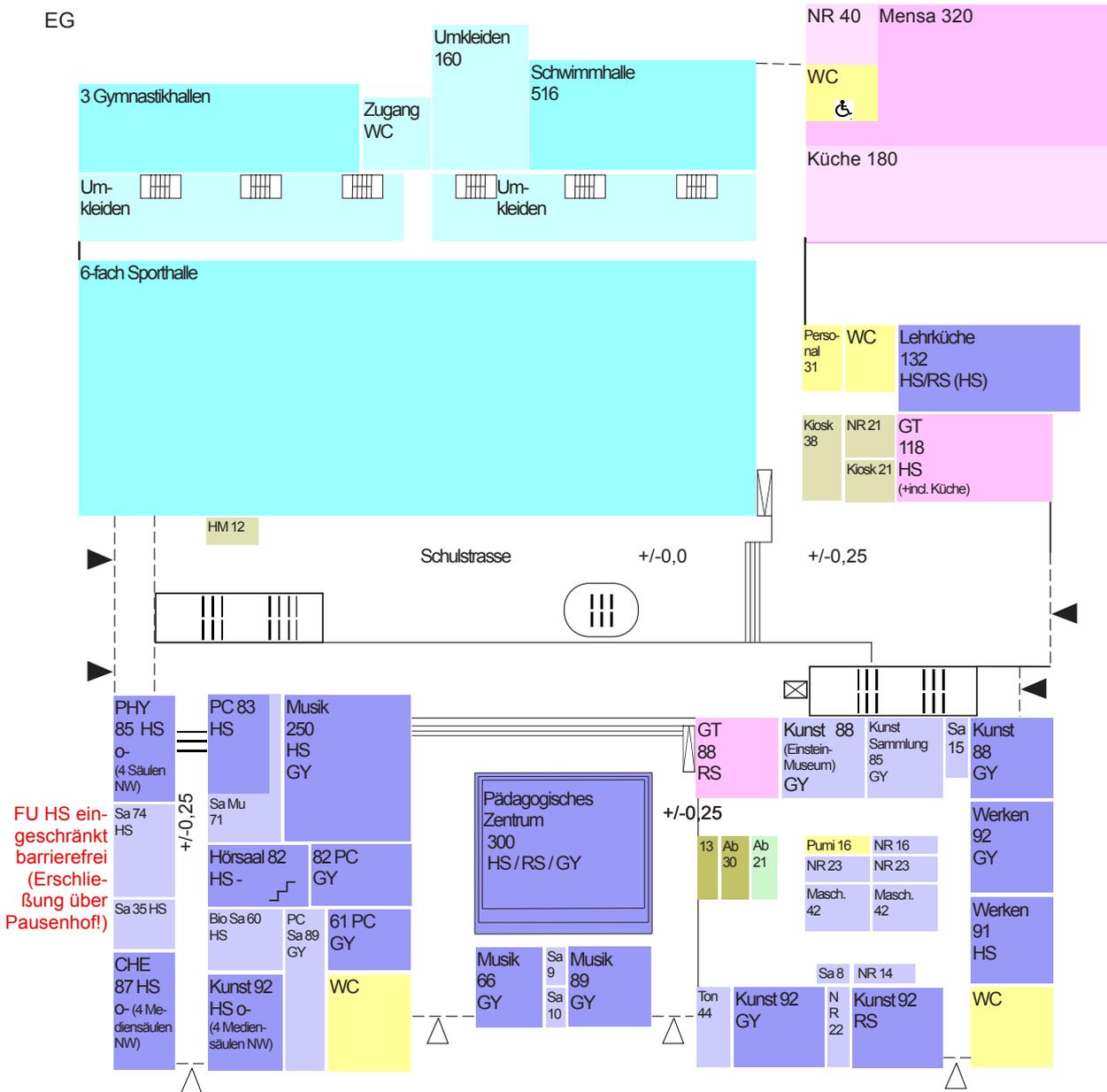
Großes Schulzentrum mit zentraler interner Erschließungsstrasse und großer neuer Mensa. Barrierefreiheit für 6-fach Sporthalle herstellbar. Modernisierungsbedarf für Fachräume HS.



SZ Niederpleis, Albert-Einstein-Gymnasium, HS Niederpleis

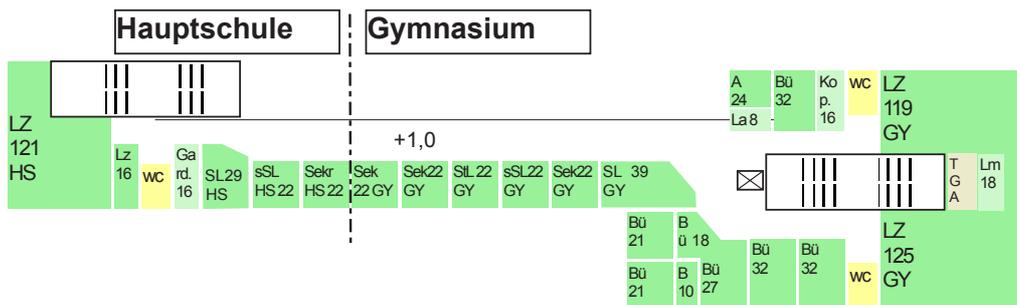
Alte Marktstr. 7

EG



Raumoptimierungen - eine Dokumentation
Raumaufnahmen & Vorschläge

ZG

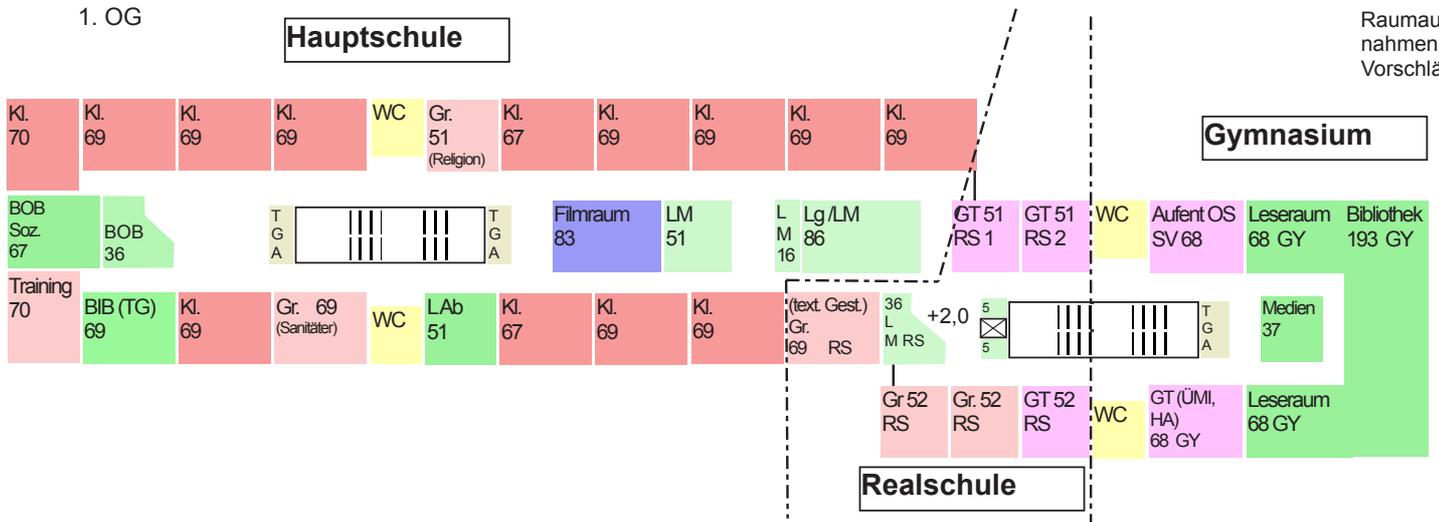


Farblgende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw

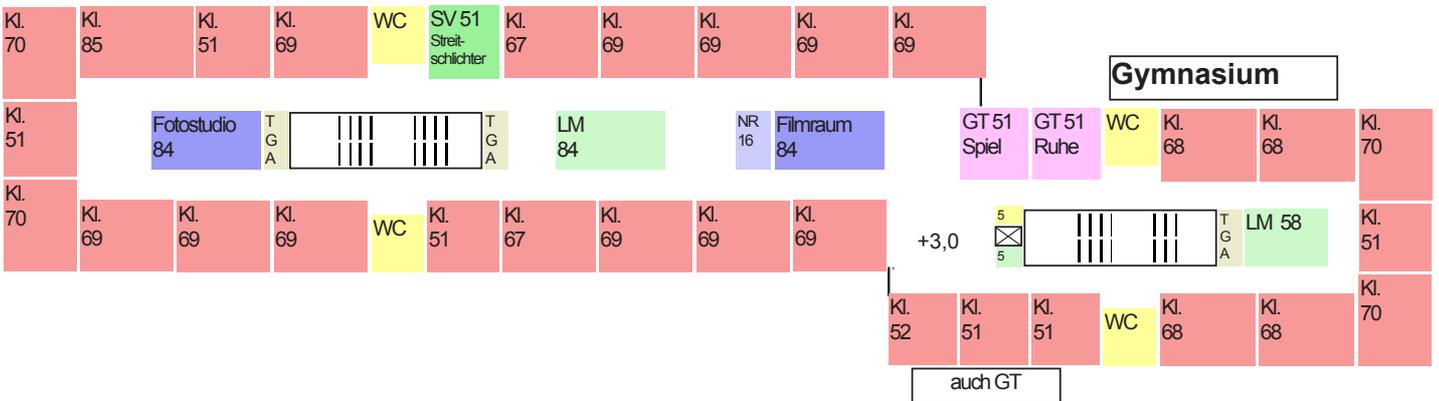


Raumoptimierungen - eine Dokumentation
Raumaufnahmen & Vorschläge

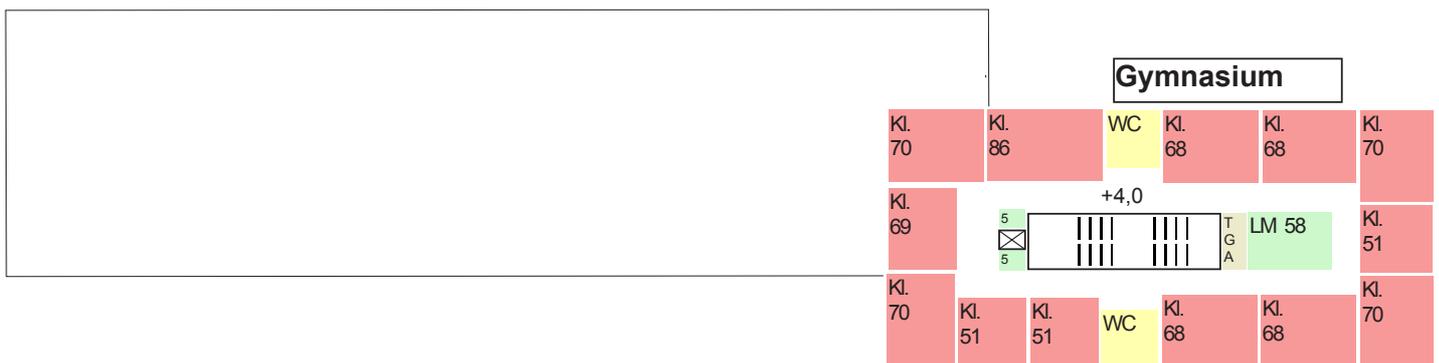
1. OG



2. OG



3. OG



Farblgende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

Inklusionsbewertung, Ist-Stand

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassenr. 2013/14	Bilanz Klassenr. 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegerraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Rollstuhlfahrer	Differenzierung
			+	+	+	+	o	o	+	+	+	o	+	+	+	o		+	+	+		+	+
24	1	0	3	6																			

++ sehr gut / vorhanden - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar * Klassen, Gruppen, GT, MZR und FUR
+ gut / leicht nachrüstbar - ungenügend / nicht nachrüstbar ** mind. 2 Kl., je 1 notwendiger FUR und WCs barrierefrei
o mittel / nachrüstbar / nicht vorhanden / nicht gewertet *** alle Räume barrierefrei

Gebäudebewertung, Ist-Zustand

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenausbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum	
o	o	o	o	o	-	o	o	+	-	+	+	+	+	+	13	3	8	o*	+	++	+	+	+	+	+	o	o	++
																			1	1	3	1	1	1	1		1	

++ sehr gut / neuwertig - sanierungsbedürftig * mit GY
+ gut - ungenügend ** TG mit BIB ein Raum
o mittel / nicht vorhanden, nicht gewertet

Zusammenfassung, Empfehlung:

Die Hauptschule Niederpleis in Sankt Augustin ist mit derzeit 13 Klassenräumen, 8 Fachräumen, 3 Differenzierungsräumen und 1 Ganztagsbereich räumlich ausreichend für eine Arbeit als inklusiv arbeitende Schule ausgestattet.

Das Hauptgebäude des Schulzentrums ist barrierefrei erschlossen. Im Bereich der neuen Mensa ist eine Behindertentoilette vorgesehen. Aufgrund der dezentralen Lage und der großen Entfernungen wird angeraten auch in den Obergeschossen Behindertentoiletten vorzusehen.

Darüberhinaus müsste die von der Schule genutzte Sporthalle im Untergeschoss des Hauptgebäudes zur Herstellung einer barrierefreien Anbindung und entsprechender Nebenräume noch angepasst werden.

Das Gebäude ist durch den Aufzug, die Hauptschule durch Anordnung der Unterrichtsräume auf einer Etage auch für eine Nutzung durch Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung **geeignet**.

Die Barrierefreiheit ist durch die Stufen zum NW-Trakt eingeschränkt, so daß die Hauptschule ohne Umgestaltung in diesem Bereich nur **eingeschränkt** mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung **geeignet** ist.

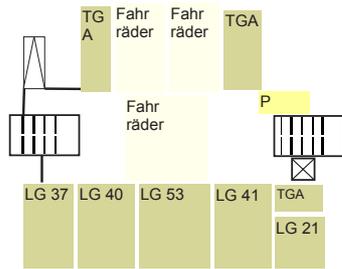


SZ Niederpreis, Fachraumgebäude, Albert-Einstein-Gymnasium

Alte Marktstr. 7



UG

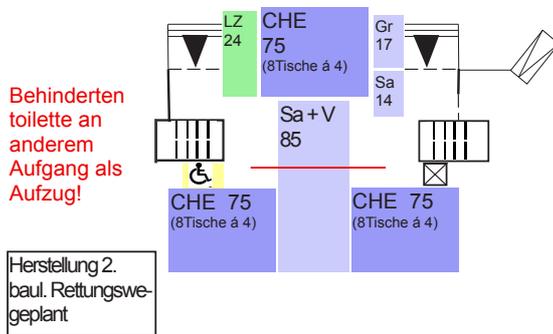


Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

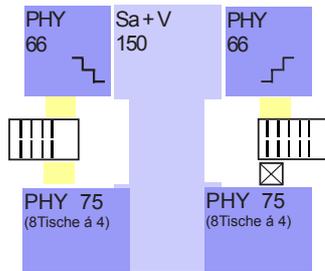
Fachraumgebäude mit zwei separaten (durch die Sammlungsräume getrennten) Erschließungen.

EG

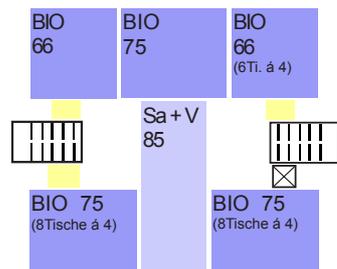


Gymnasium

1. OG



2. OG



Farblgende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

Inklusionsbewertung, Ist-Stand

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassenr. 2013/14	Bilanz Klassenr. 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegerraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Barrierefreiheit	Differenzierung
			+	o	+	+	o	o	+	+	+	o	+	+	+	o		+	+	o		+	o
60	11	0	6	2																			

++ sehr gut / vorhanden - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar * Klassen, Gruppen, GT, MZR und FUR
 + gut / leicht nachrüstbar - ungenügend / nicht nachrüstbar ** mind. 2 Kl., je 1 notwendiger FUR und WCs barrierefrei
 o mittel / nachrüstbar / nicht vorhanden / nicht gewertet *** alle Räume barrierefrei

Gebäudebewertung, Ist-Zustand

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenausbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle 1	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum
o	o	o	o	o	o	o	+	+	-	++	+	+	+	+	42	0	23	+	+	+	+	o	+	++	+	o	++
																		3	2	1	12		2	3	3	3	1

++ sehr gut / neuwertig - sanierungsbedürftig * 2+1 Raum mit HS
 + gut - ungenügend ** z.T. mit HS
 o mittel / nicht vorhanden, nicht gewertet

Zusammenfassung, Empfehlung:

Das Gymnasium Niederpleis in Sankt Augustin ist mit derzeit 42 Klassenräumen, 23 Fachräumen und einem Ganztagsbereich räumlich ausreichend für eine Arbeit als inklusive Schule ausgestattet. Das Hauptgebäude des Schulzentrums ist barrierefrei erschlossen. Im Bereich der neuen Mensa und im Fachraumtrakt ist eine Behindertentoilette vorgesehen. Aufgrund der dezentralen Lage und der großen Entfernungen wird angeraten auch in den Obergeschossen Behindertentoiletten vorzusehen. Die von der Schule genutzte Sporthalle im Untergeschoss des Hauptgebäudes müsste zur Herstellung einer barrierefreien Anbindung und entsprechender Nebenräume noch angepasst werden. Im Fachraumtrakt sind zum Erreichen eines 2. Rettungsweges Verbindungsgänge vorzusehen. Dies könnte auch dazu dienen, die barrierefreie Erschließung (Aufzug) mit der vorhandenen Behindertentoilette zu verbinden. Durch den Aufzug und die großen baulichen Bereiche auf den einzelnen Etagen ist das Gymnasium **gut** für die Nutzung durch Schüler mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung **geeignet**. Das Gebäude des Schulzentrums (mit HS) bietet (mit Maßnahmen wie Raumanpassungen und Herstellung eines Pflegerraums) auch die Möglichkeit, Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zu beschulen.

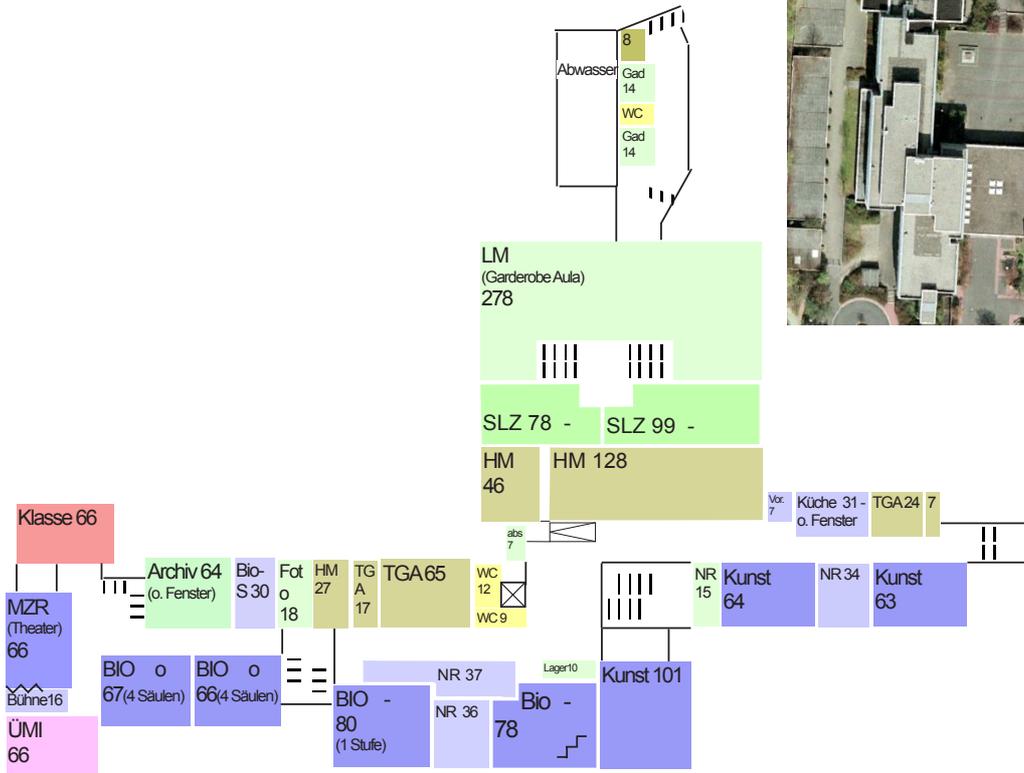


GY Rhein-Sieg-Gymnasium

Hubert-Minz-Str. 20



UG

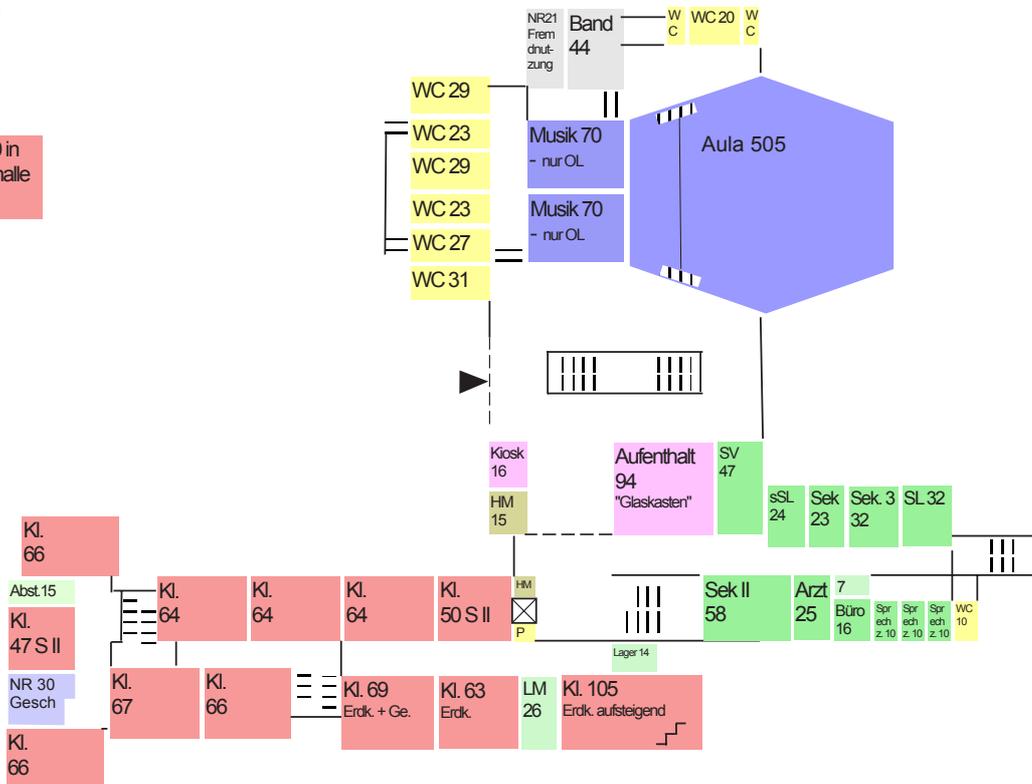


Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

EG

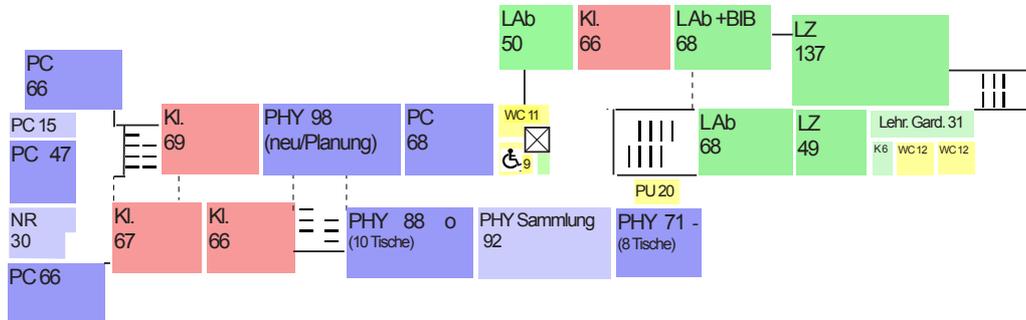
KI ~60 in Sporthalle G1



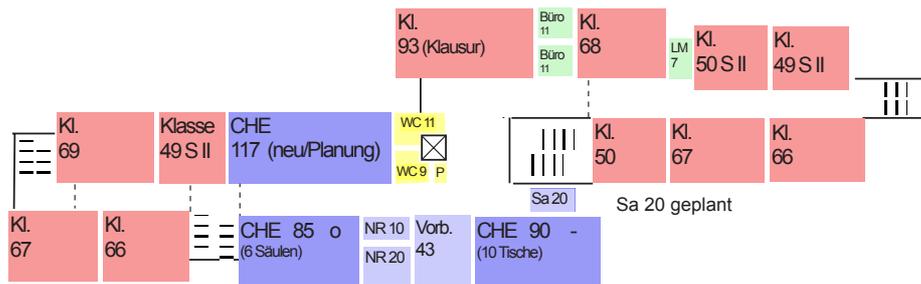
Farblgende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



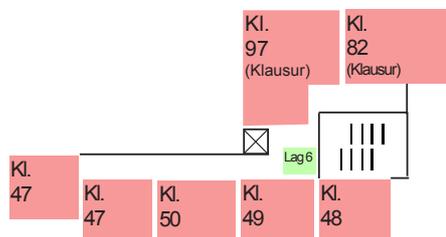
1. OG



2. OG



DG



DG und Speicher müssen abgerissen werden!! Die dabei entfallenden Räume werden zwischenzeitlich durch 6 Container ersetzt!!

Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumnahmen & Vorschläge



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

Inklusionsbewertung, Ist-Stand

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassen: 2013/14	Bilanz Klassen: 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegeraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Barrierefreiheit	Differenzierung
			o	+	+	+	o	+	o	+	+	o	-	+	o	o		+	o	-		o	-
43	16	0	1	3																			

Bilanz-Bezug auf wiederherzustellenden Stand Räume

++ sehr gut / vorhanden - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar
+ gut / leicht nachrüstbar - ungenügend / nicht nachrüstbar
o mittel / nachrüstbar / nicht vorhanden / nicht gewertet

* Klassen, Gruppen, GT, MZR und FUR
 ** mind. 2 Kl., je 1 notwendiger FUR und WCs barrierefrei
 *** alle Räume barrierefrei

Gebäudebewertung, Ist-Zustand

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenausbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle 1	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum
o	o	o	o	o	o	o	+	o	-	+	+	o	/	+			21	+	+	/	+	/	+	+	-	o	o*
															36	0		2	4	/	10	/	4	1	1	1	1

++ sehr gut / neuwertig - sanierungsbedürftig
+ gut - ungenügend
o mittel / nicht vorhanden, nicht gewertet

* klein, in Container
 ** Aula

Zusammenfassung, Empfehlung:

Die Rhein-Sieg-Gymnasium in Sankt Augustin ist mit 36 Klassen- und Kursräumen (inkl. der gesperrten Räume), 21 Fachräumen, 2 Ganztagsräumen (Mensa in Container) für eine Arbeit als (inklusive) Schule **räumlich unzureichend** ausgestattet.

Es ist zwar eine kleine Behindertentoiletten vorhanden, aber schon allein aufgrund der Größe des Gebäudes wird empfohlen im Rahmen der Sanierung hier weitere Behindertentoiletten vorzusehen, davon mindestens eine im EG in der Nähe zur großen Aula der Stadthalle Sankt Augustins.

Der vorhandene Aufzug erscheint ebenfalls zu klein für die Bedürfnisse einer inklusiv arbeitenden Schule. Derzeit sind die Räume im Dachgeschoss aufgrund baulicher Mängel gesperrt und müssen ersetzt werden. Für die entfallenden 7 Räume sind 6 Containerklassen aufgestellt.

Bis zur Beseitigung der räumlichen Probleme gibt es auch für die Beschulung von Schülern mit Förderbedarf in den die übrigen Förderschwerpunkten (Differenzierungen) kein angemessenes räumliches Angebot. Aufgrund der mittelfristig weiter bestehenden unzureichenden räumlichen Ausstattung ist das Rhein-Sieg-Gymnasium für die Nutzung durch Körperbehinderte bzw. als Schule mit den Förderschwerpunkten Körperliche und Motorische Entwicklung, aber auch Geistige Entwicklung **nicht geeignet**.



GE Menden

Siegstr. 125



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

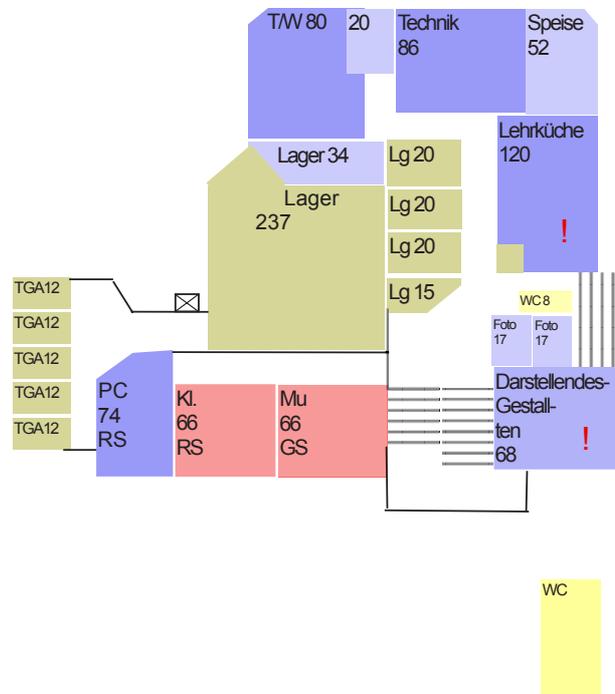
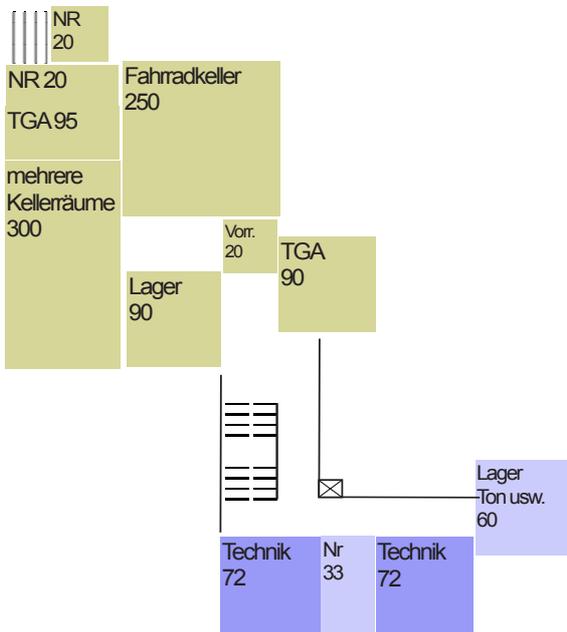
Raumaufnahmen & Vorschläge

Gebäude durch Neubau und Sanierung an Nutzung als Gesamtschule angepasst.

! ungenügende Raumakustik

UG Gebäude B

Gebäude A

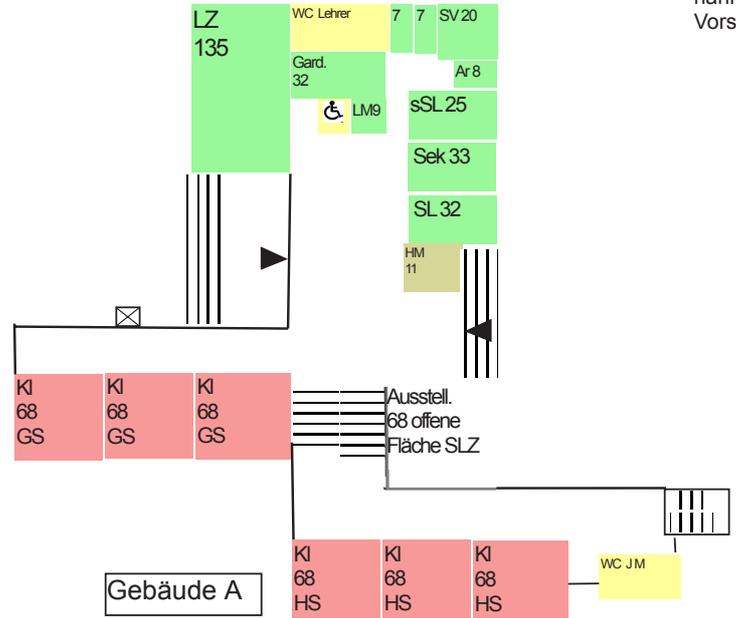
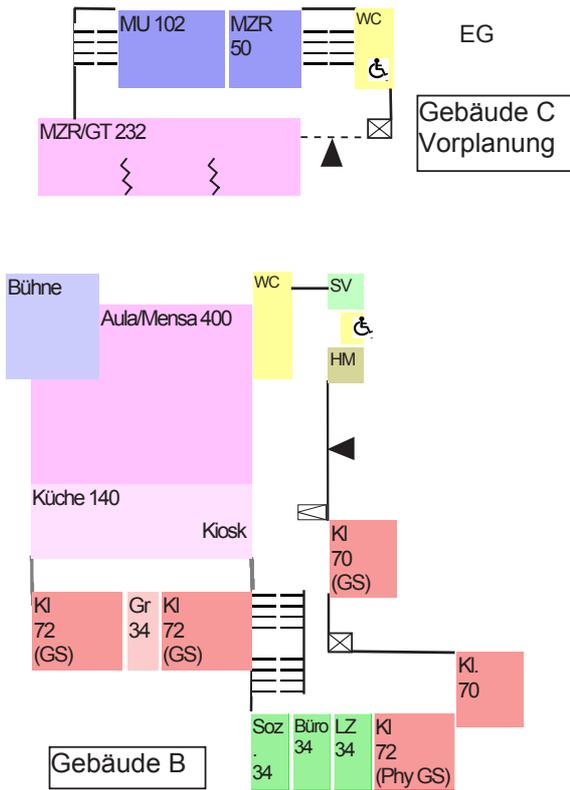


Farblegende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



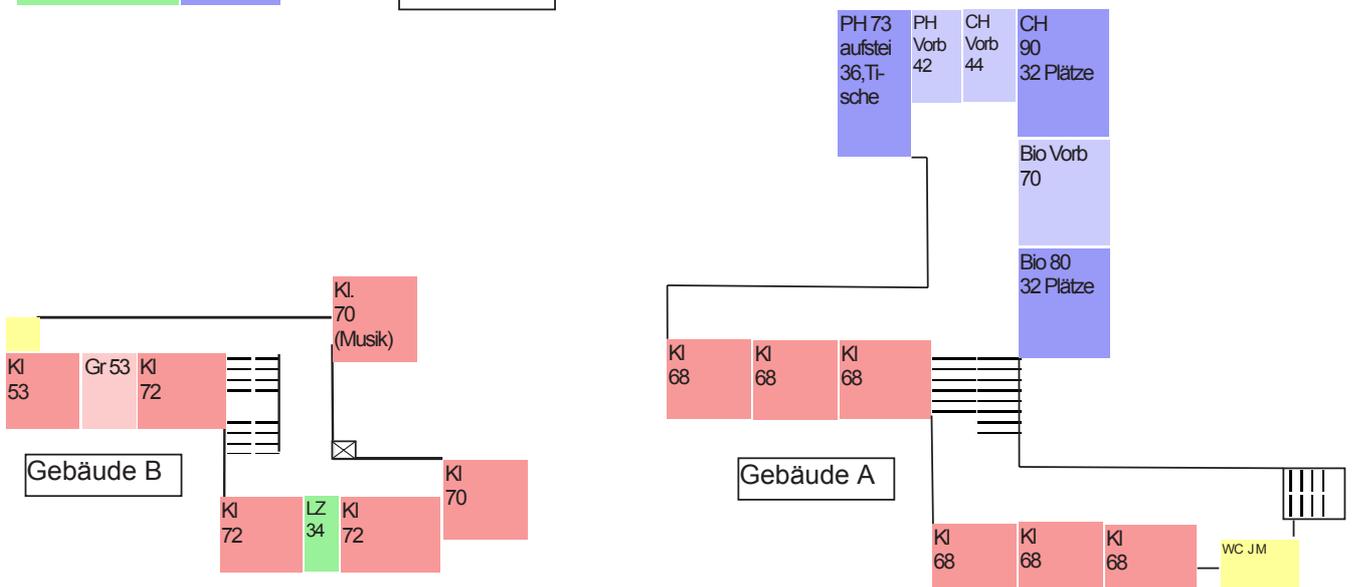
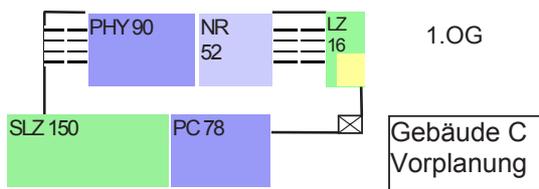
GE Menden

Siegstr. 125



Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge



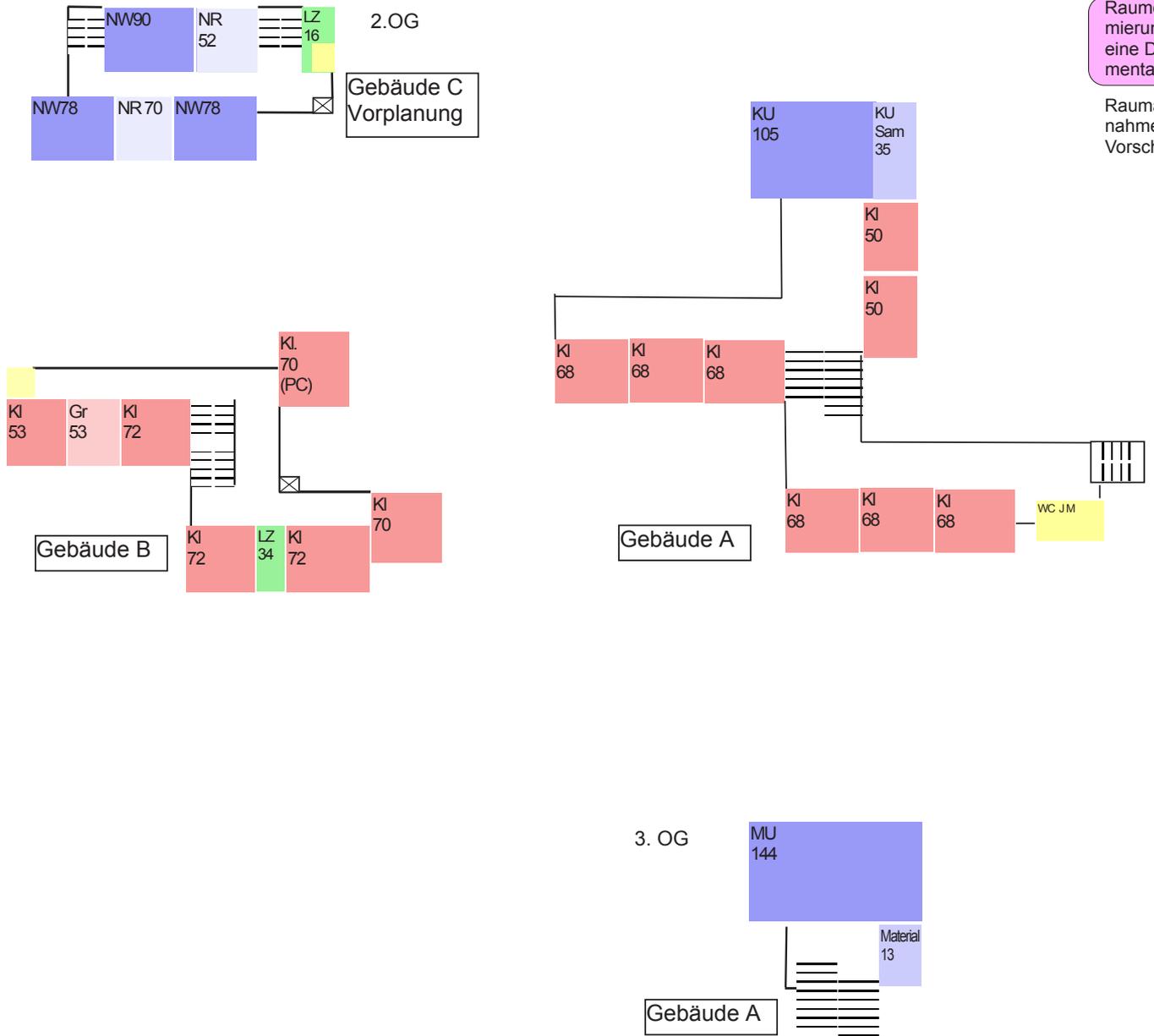
Farblgende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



GE Menden

Siegstr. 125

Raumoptimierungen - eine Dokumentation
Raumaufnahmen & Vorschläge



Inklusionsbewertung, Planung

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassenr. 2013/14	Bilanz Klassenr. 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegerraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Barrierefreiheit	Differenzierung
59	4	0	8	5	+	o	+	o	+	+	+	o	o	++	+	+		o	+	o		+	o

++ sehr gut / vorhanden - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar * Klassen, Gruppen, GT, MZR und FUR
 + gut / leicht nachrüstbar - ungenügend / nicht nachrüstbar ** mind. 2 Kl., je 1 notwendiger FUR und WCs barrierefrei
 o mittel / nachrüstbar / nicht vorhanden / nicht gewertet *** alle Räume barrierefrei

Gebäudebewertung, Planung

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenausbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum	
++	++	++	+	+	+	+	+	+	++	+		+	+	+		38	3	18	+	+	+	+	+	+	/	+	+	o
																		2	3	3	7	1	2		1	3	1	

++ sehr gut / neuwertig - sanierungsbedürftig * wird saniert
 + gut - ungenügend
 o mittel / nicht vorhanden, nicht gewertet

Zusammenfassung, Empfehlung:

Die Gesamtschule in Sankt Augustin Menden ist nach Fertigstellung mit 39 Klassenräumen, 19 Fachräumen, 2 großen Ganztagsbereich und 3 Differenzierungsräumen gut für eine Arbeit als inklusive Schule ausgestattet. Zur Differenzierung können darüberhinaus GT-Räume und freistehende Kurs- und Klassenräume genutzt werden. (Schon berücksichtigt worden ist, dass der Fachraum Chemie in der Siegstr. 125 an die GGrS Max und Moritz übergeht.)

Zwei sanierte Schulgebäude (Gebäude A, Gebäude B), ein Fachraumneubau (Gebäude C) und die als Mensa genutzte Aula (Gebäude B) bilden die Campusstruktur der Gesamtschule.

In allen Gebäudeteilen werden Behindertentoiletten vorgesehen. 3 Aufzüge schaffen eine weitgehende Barrierefreiheit. Bei der Planung werden die aktuellen Inklusionsgesichtspunkte beachtet.

Aufgrund urheberrechtlicher Einwände kann derzeit am Realschulgebäude kein Aufzug für die Gesamtschule, sondern nur ein kleiner Außenaufzug zum Erreichen des angehobenen Erdgeschosses und des Untergeschosses mit den großen Fachräumen vorgesehen werden.

Die gemeinsam mit den benachbarten Schulen genutzten Sporthallen werden in mittelbarer Zukunft saniert und dabei barrierefrei ausgestattet.

Durch die oben angesprochene Planung ist das Gebäude **nach Fertigstellung gut** für die Nutzung durch Körperbehinderte bzw. als inklusiv arbeitende Schule mit den Förderschwerpunkten Körperliche und Motorische Entwicklung, aber auch Geistige Entwicklung **geeignet**.



FöS Gutenbergschule (LE)

Pauluskirchstr. 12



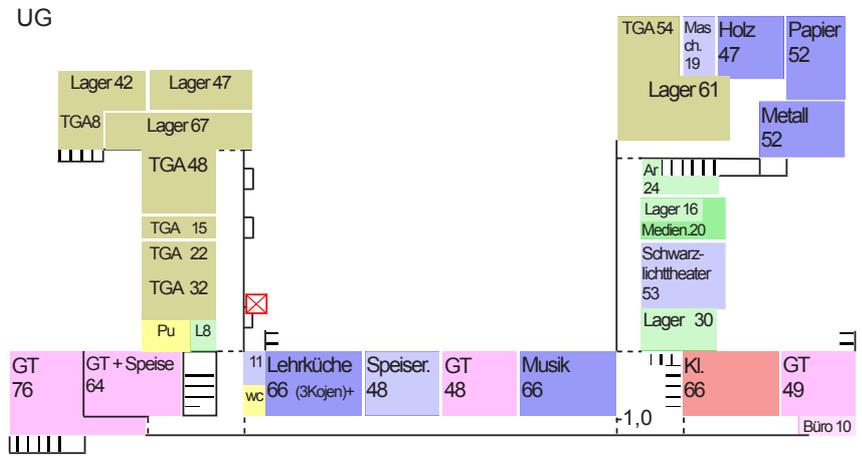
Raumoptimierungen - eine Dokumentation

Raumaufnahmen & Vorschläge

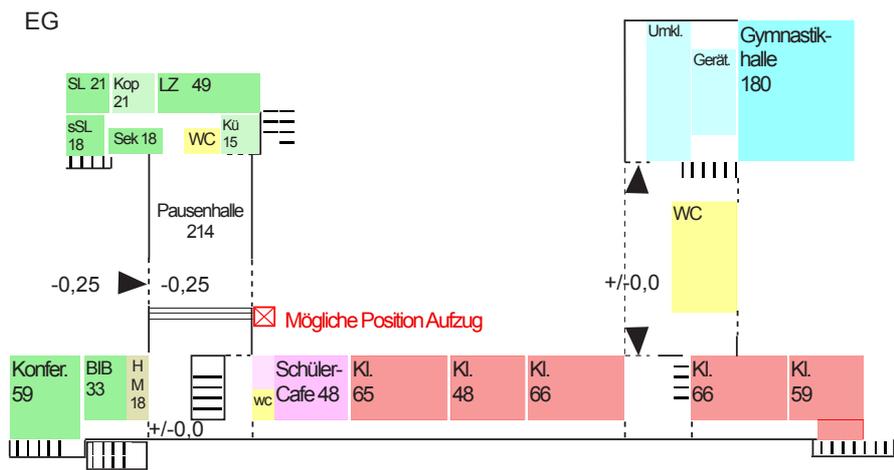


Barrierefreiheit durch Anbau eines Aufzugs und einer Rampe in der Aula möglich (Konflikt mit Türöffnung zum Hof!). Behinderten-WC und Pflege-raum herstellbar.

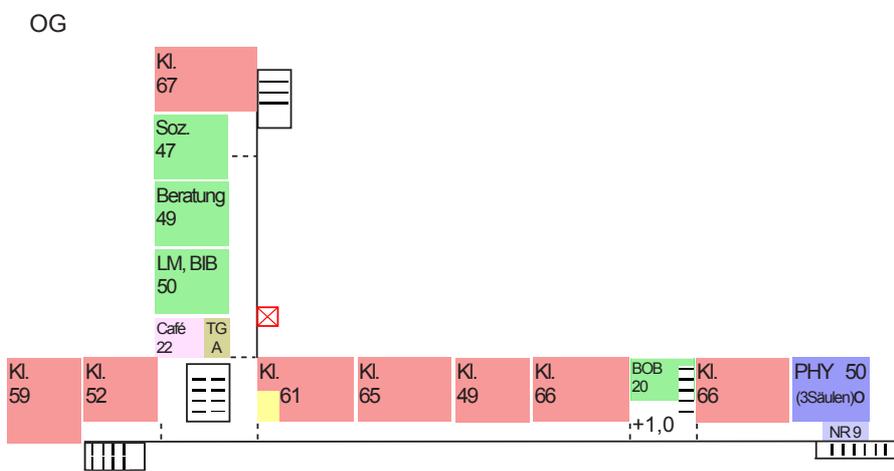
UG



EG



OG



Farblgende: Klasse Gruppe Fachraum Sammlung Betreuung Verwaltung WC/Putzmittel Haustechnik usw



Inklusionsbewertung, Ist-Stand

Schulräume >60qm*	Schulräume 30-60qm*	Schulräume <30qm*	Bilanz Klassenr. 2012/13	Bilanz Klassenr. 2018/19	Barrierefreiheit Schüler **	Barrierefreiheit Lehrer ***	kurze, gemeinsame Wege	Übersichtlichkeit	barrierefreie R. über 70qm	Aufzug / ebenerdig	Behinderten-Toilette	Pflegerraum	Abstell-/Bewegungsflächen	barrierefreie Zuwegung	barrierefreie Außenanlagen	barrierefrei Sportanlage	barrierefreier ÖPNV	raumakustische Maßnahmen	Beleuchtung, Blendung	Differenzierungsräume	Wertung	Barrierefreiheit	Differenzierung
13	11	1	o	+	o	o	+	+	o	/	o	o	o	+	+	+		+	o	o		o	o

++ sehr gut / vorhanden - mangelhaft / aufwendig nachrüstbar * Klassen, Gruppen, GT, MZR und FUR
+ gut / leicht nachrüstbar - ungenügend / nicht nachrüstbar ** mind. 2 Kl., je 1 notwendiger FUR und WCs barrierefrei
o mittel / nachrüstbar / nicht vorhanden / nicht gewertet *** alle Räume barrierefrei

Gebäudebewertung, Ist-Zustand

Fassade	Dach	Fenster / Türen	Innenausbau	Ausstattung	Fachraumausstattung	Sanitärräume	Barrierefreiheit	Schallschutz	energetischer Zustand	Brandschutz	Sicherheit	Sporthalle	Schwimmbad	Außenanlagen	Klassen-/Kursräume	Differenzierungsräume	Fachräume	Musik	Kunst	Werken, Tech., text. Gest.	NW / Sachkunde	Lehrküche	PC	sonst.	SLZ / Bibliothek	GT / Aufenthalt	Mensa / Speiseraum
o	o	-	o	o	o	o	o	+	o	++	+	o	/	o	14	0	6	+	/	+	+	+	/	/	+	+	o*
																		1		3	1	1			1	5	

++ sehr gut / neuwertig - sanierungsbedürftig * klein
+ gut - ungenügend
o mittel / nicht vorhanden, nicht gewertet

Zusammenfassung, Empfehlung:

Die Gutenbergschule in Sankt Augustin als Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ist mit derzeit 14 Klassen-, 6 Fach- und 5 Ganztagsräumen für ihre Arbeit räumlich ausreichend versorgt. Weitere Räume, wie der Konferenzraum und die Bibliothek könnten bei Bedarf zusätzlich zur Differenzierung genutzt werden. Der gebundene Ganztags befindet sich derzeit im Aufbau. Gegenwärtig sind 2 Geschosse nicht barrierefrei erschlossen. Bereits kurz hinter dem Eingang stellen Stufen in der Pausenhalle eine Barriere dar, so dass auch das Erdgeschoss diesbezüglich nur bedingt (Erschließung über Nebentür) barrierefrei ist. In Hinblick auf die Bemühungen zum Erhalt einer Förderschule in Trägerschaft der Stadt Sankt Augustin und auf eine zu erwartenden "Aufweichung" der eindeutigen Förderschwerpunkte wird die **Installation eines Aufzugs** am Foyer **empfohlen**. Eine Behindertentoilette und/mit Pflegerraum wären ebenso herzustellen.



9. Kostenüberschläge mit Blick auf eine flächendeckende Umsetzung der Inklusion in der Stadt Sankt Augustin

Ein Leitziel dieser Arbeit für die Stadt Sankt Augustin ist es, trotz der auch in dieser Kommune angespannten finanziellen Situation, Vorschläge zur Option auf die flächendeckende Beschulung von Kindern und von Jugendlichen mit einem anerkannten Förderbedarf im vorhandenen Regelschulsystem anbieten zu können.

Dazu wurde der Bestand in Augenschein genommen und aufgrund der sich daraus schon jetzt ergebenden Möglichkeiten kurz- bzw. mittelfristige Maßnahmen angeführt. Es wird unter den nachfolgend angeführten kurzfristigen Ansätzen in keiner Grundschule die vollständige Barrierefreiheit erreicht. Bei den weiterführenden Schulen steht derzeit ebenfalls nur ein eingeschränktes Programm zur Verfügung - aufgrund der noch anstehenden Fertigstellung der Gesamtschule, des Rhein-Sieg-Gymnasiums und der Realschule. Vorausgesetzt wird auch, daß der Binnendifferenzierung und einem möglichst umfassenden gemeinsamen Wegeführung etc. im Sinne der Inklusion der Vorrang gegeben wird!

Für diese Inklusions-Schulentwicklungsplanung sind nach der Begehung und Taxierung aller Schulen in der Stadt Sankt Augustin Kostenüberschläge zusammen gestellt worden. Es sind Überschläge (!), und es handelt sich nicht um detaillierte Aussagen zur mit den Maßnahmen ggf. zusammenhängenden Haustechnik, dem Zustand der Installationen, der Anschlüsse usw.!). Diese Kostenansätze werden nachfolgend für die Einzelschulen bzw. die schulzentrischen Lagen (die beiden Grundschulen in Hangelar und das Schulzentrum Niederpleis) dokumentiert.

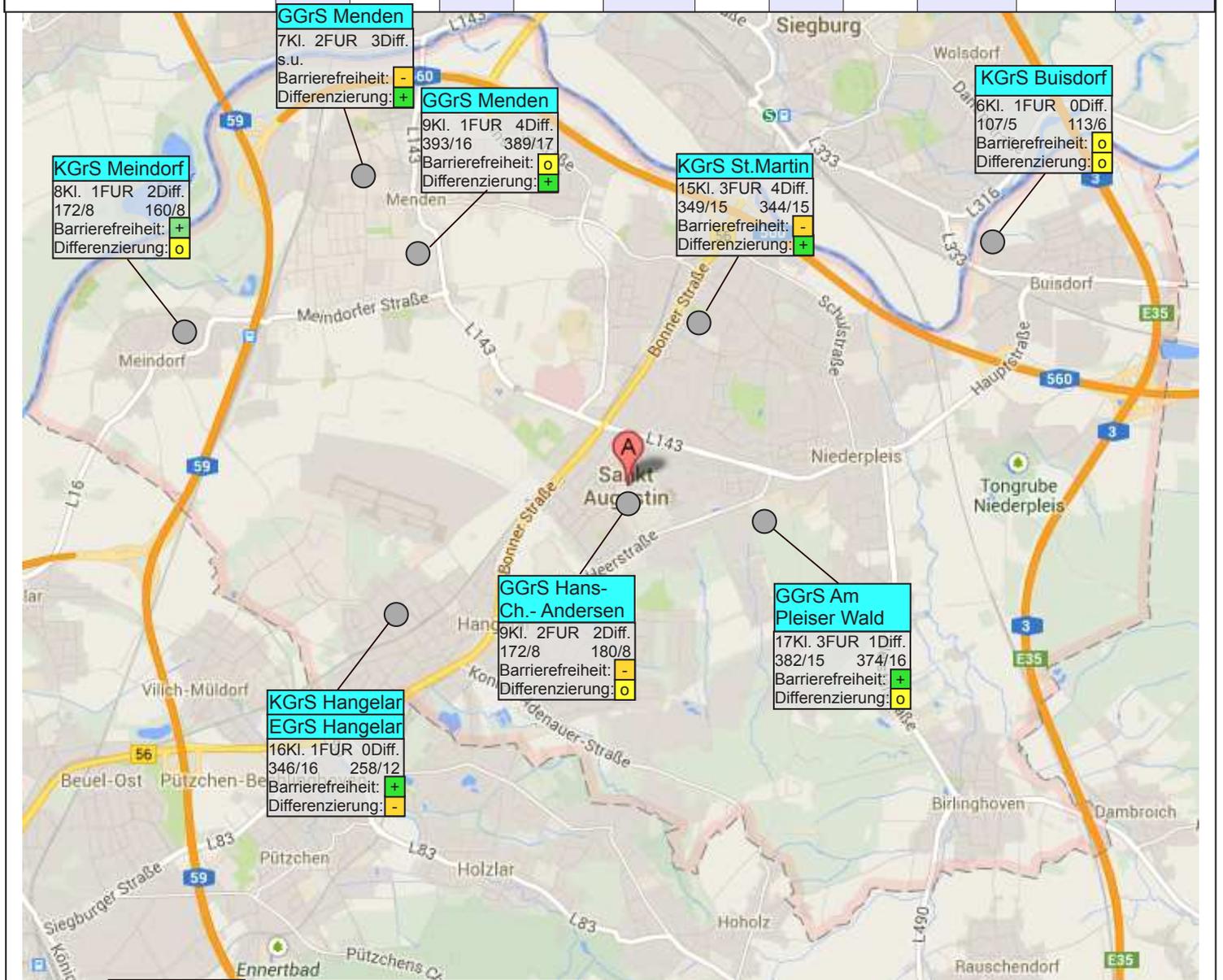
Die Folgeseiten enthalten Übersichten über die Schulen und die Entwicklung der Schülerzahlen, die Schulen und ihre aktuellen, heutigen Möglichkeiten, die von *biregio* angeratenen Maßnahmen, die Kostenüberschläge für deren Umsetzung sowie die Endvorstellung für die Schullandschaft:

Kostenüberschläge

Inklusion und gebäudliche Kosten



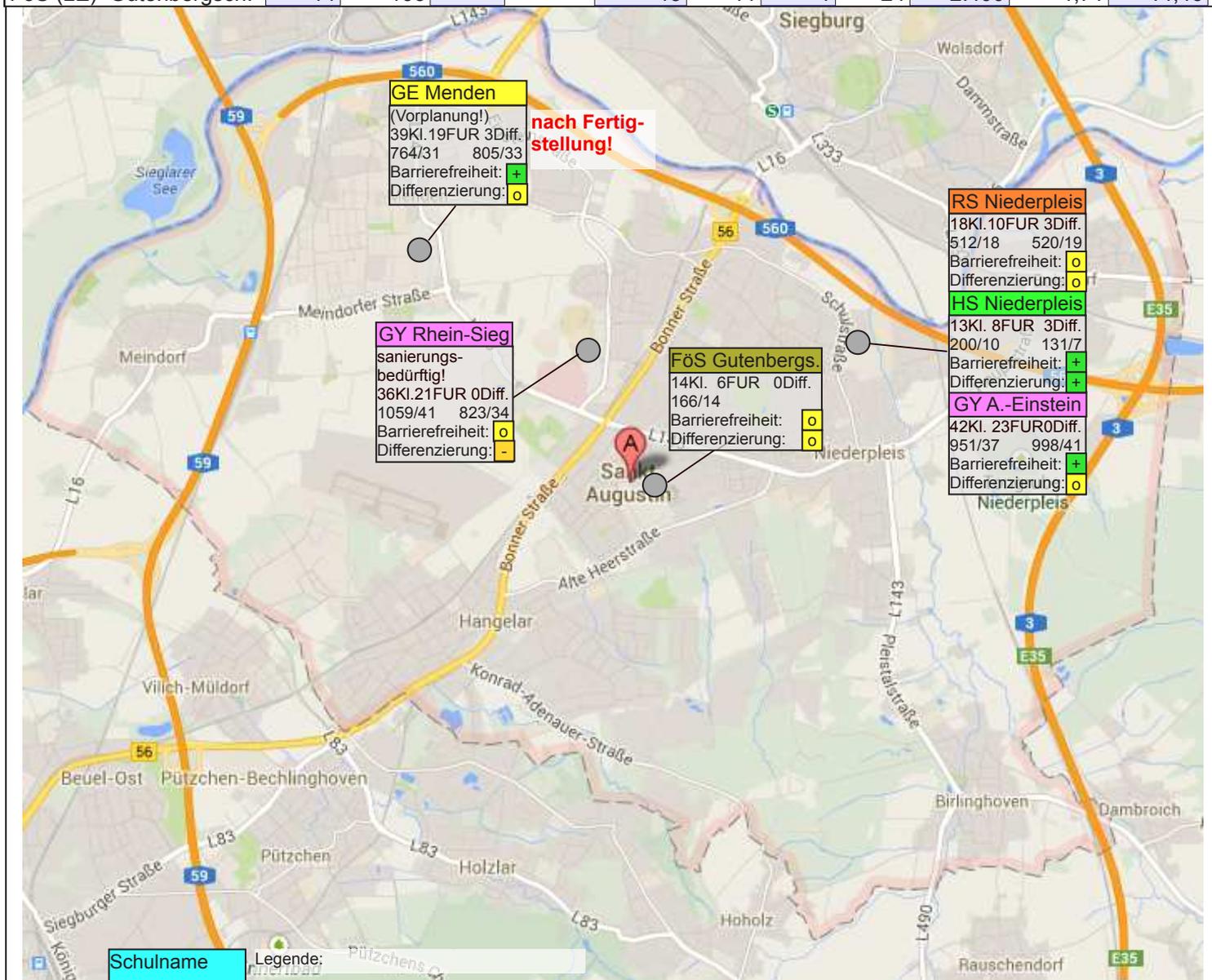
Stadt Sankt Augustin	Klassen		Klassen		Räume			Räume		Σ qm	2013/14	
	2013	Schüler	2018	Schüler	>60	30-60	<30	>30	Raum>30 qm/		Schüler	
									Klasse			
KGrS Meindorf	8	172	8	160	11	2	2	13	1.098	1,63	6,38	
GGrS Menden, Siegstr.	9	222	9	220	16	5	1	21	1.576	2,33	7,10	
GGrS Menden, Mittelstr.	7	171	7	169	9	2	2	11	1.061	1,57	6,20	
GrS Hangelar	16	346	12	258	22	2	0	24	1.940	1,50	5,61	
KGrS St. Martin	15	349	15	344	16	15	5	31	2.469	2,07	7,07	
GGrS H.-Ch.-Andersen	9	172	8	180	16	2	0	18	1.597	2,00	9,28	
GGrS Pleiser Wald	17	382	16	374	22	10	0	32	2.251	1,88	5,89	
KGrS Buisdorf	6	107	6	113	4	4	0	8	666	1,33	6,22	
Grundschulen Σ	87	1.921	81	1.818	116	42	10	158	12.658	1,95	6,59	
GGrS Menden gesamt	16	393	16	389	27	7	3	31	2.637	1,94	6,71	



Schulname Legende:
 17 Kl. 3FUR 1Diff. 380/17 374/17
 Anzahl Unterrichtsräume (aktuelle Nutzung):
 Schüler/Klassen: 2013/14 2018/19
 Barrierefreiheit: + Barrierefreiheit (aktueller Stand):
 Differenzierung: o Differenzierung (aktueller Stand):



Stadt Sankt Augustin	Klassen		Klassen		Räume			Räume qm		2013/14 ...	
	2013	Schüler	2018	Schüler	>60	30-60	<30	>30	qm	Raum/ Klasse	qm/ Schüler
HS Niederpleis	13	215	9	163	24	1	0	25	3.112	1,92	14,47
RS Niederpleis	18	509	21	499	26	8	0	34	3.222	1,89	6,33
GY Niederpleis	42	923	40	996	60	11	0	71	7.967	1,69	8,63
GY Rhein-Sieg-G.	36	956	34	862	43	16	0	59	6.623	1,64	6,93
muß saniert werden!											
GE Menden (+RS+HS)	39	762	33	906	59	4	0	63	6.452	1,62	8,47
nach Fertigstellung											
Sekundarstufenschulen	148	3.365	137	3.426	212	40	0	252	27.376	1,84	8,14
FöS (LE) Gutenbergsch.	14	166			13	11	1	24	2.400	1,71	14,46



Schulname

Legende:

17KI. 3FUR 1Diff.
380/17 374/17
Barrierefreiheit: +
Differenzierung: o

Anzahl Unterrichtsräume (aktuelle Nutzung):
Schüler/Klassen: 2013 2018
Barrierefreiheit (aktueller Stand):
Differenzierung (aktueller Stand):



GrS Sankt Augustin	Maßnahmen		kurzfristig		mittelfristig		nicht empfehlenswert
KGrS Meindorf	Aufzug/Rampen						2 200.000
<i>GG/KM</i>	Behinderten-WC	Anpassung	1	10.000			
<i>LE/ESE/SB</i>	Pflegeraum				1	25.000	
<i>H/SE</i>		z.T.Akustikdecken			1	10.000	
		z.T. Beleuchtung			1	10.000	
	Umbauten						
				10.000		45.000	
GGrS Menden, Siegstr.	Aufzug/Rampen				1	100.000	
<i>LE/ESE/SB</i>	Behinderten-WC				1	10.000	
<i>H/SE</i>	Pflegeraum				1	20.000	
	Akustik						
	Lichttechnik						
	Umbauten	Verlegung Toiletten			1	20.000	
				0		150.000	
GGrS Menden, Mittelstr	Aufzug/Rampen						1 100.000
<i>LE/ESE/SB</i>	Behinderten-WC						1 10.000
<i>H/SE</i>	Pflegeraum						1 20.000
	Akustik						
	Lichttechnik						
	Umbauten						
				0		0	
GrS Hangelar	Aufzug/Rampen	Aufzug/Treppenlifter					1 140.000
<i>LE/ESE/SB</i>	Behinderten-WC						
<i>H/SE</i>	Pflegeraum				1	25.000	
<i>mittelfristig:</i>	Akustik						
<i>GG/KM</i>	Lichttechnik						
	Umbauten						
				0		25.000	
KGrS St. Martin	Aufzug/Rampen						2 200.000
<i>LE/ESE/SB</i>	Behinderten-WC				1	10.000	
<i>H/SE</i>	Pflegeraum						
	Akustik						
	Lichttechnik						
	Umbauten						
				0		10.000	
GGrS H.-Ch.-Andersen	Aufzug/Rampen	Rampen			1	5.000	1 100.000
<i>LE/ESE/SB</i>	Behinderten-WC						
<i>H/SE</i>	Pflegeraum						1 20.000
	Akustik						
	Lichttechnik						
	Umbauten						
				0		5.000	



	Maßnahmen		kurzfristig		mittelfristig		nicht empfehlenswert	
GGrS Pleiser Wald	Aufzug/Rampen				1	100.000	1	75.000
<i>GG/KM</i>	Behinderten-WC	Anpassung	1	10.000				
<i>LE/ESE/SB</i>	Pflegeraum		1	25.000				
<i>H/SE</i>	Akustik	z.T.Akustikdecken			1	40.000		
	Lichttechnik	z.T. Beleuchtung			1	40.000		
	Umbauten		1	10.000				
				45.000		180.000		
KGrS Buisdorf	Aufzug/Rampen						1	75.000
<i>LE/ESE/SB</i>	Behinderten-WC							
<i>H/SE</i>	Pflegeraum						1	20.000
	Akustik							
	Lichttechnik							
	Umbauten							
				0		0		
Rücklage Grundschulen	Akustik	"Einzelmaßnahmen"		30.000				
<i>H/SE</i>	Lichttechnik	"Einzelmaßnahmen"		30.000				
				60.000		0		
Grundschulen Σ	Aufzug/Rampen			0		205.000		
	Behinderten-WC			20.000		20.000		
	Pflegeraum			25.000		70.000		
	Akustik			0		50.000		
	Lichttechnik			30.000		50.000		
	Umbauten			40.000		20.000		
				115.000		415.000		
Sek II + FöS	Maßnahmen		kurzfristig		mittelfristig		nicht empfehlenswert	
HS Niederpleis	Aufzug/Rampen							
<i>GG/KM</i>	Behinderten-WC	Sporthalle, 1.OG	2	40.000				
<i>LE/ESE</i>	Pflegeraum				1	25.000		
<i>H/SE</i>	Akustik							
	Lichttechnik							
	Umbauten	Sporthalle	1	50.000				
				90.000		25.000		
RS Niederpleis	Aufzug/Rampen				1	100.000	1	40.000
<i>LE/ESE</i>	Behinderten-WC	s.o.			1	25.000		
<i>H/SE</i>	Pflegeraum							
<i>mittelfristig:</i>	Akustik							
<i>GG/KM</i>	Lichttechnik							
<i>Fassadensanierung geplant</i>	Umbauten							
				0		125.000		
GY Niederpleis	Aufzug/Rampen							
<i>GG/KM</i>	Behinderten-WC	s.o.			1	20.000		
<i>LE/ESE</i>	Pflegeraum							
<i>H/SE</i>	Akustik							
	Lichttechnik							
	Umbauten							
				0		20.000		



Manahmen		kurzfristig	mittelfristig	nicht empfehlenswert
GY Rhein-Sieg-Gym. <i>nach Sanierung:</i> GG/KM LE/ESE H/SE <i>Sanierung/Anpassung notwendig</i>	Aufzug/Rampen	Anpassung		1 40.000
	Behinderten-WC			2 40.000
	Pflegeraum			
	Akustik			
	Lichttechnik			
	Umbauten			
			0	80.000
GE Menden LE/ESE H/SE <i>mittelfristig:</i> GG/KM <i>Ergänzung/Anpassung geplant</i>	Aufzug/Rampen			
	Behinderten-WC			
	Pflegeraum	1	25.000	
	Akustik			
	Lichttechnik			
	Umbauten			
		25.000	0	
Rücklagen Sek.schulen	Akustik	"Einzelmaßnahmen"	30.000	
	Lichttechnik	"Einzelmaßnahmen"	30.000	
		60.000	0	
Sekundarschulen Σ	Aufzug/Rampen		0	140.000
	Behinderten-WC		40.000	85.000
	Pflegeraum		25.000	25.000
	Akustik		0	0
	Lichttechnik		30.000	0
	Umbauten		80.000	0
			175.000	250.000
FoS Sankt Augustin	Maßnahmen	kurzfristig	mittelfristig	nicht empfehlenswert
FoS (LE) Gutenbergsch. LE/ESE GG/KM H/SE	Aufzug/Rampen	Aufzug		1 125.000
	Behinderten-WC			1 20.000
	Pflegeraum			1 25.000
	Akustik			
	Lichttechnik			
	Umbauten			
		0	170.000	
Rücklagen FoS	Akustik	"Einzelmaßnahmen"	15.000	
	Lichttechnik	"Einzelmaßnahmen"	15.000	
		30.000	0	
Alle Schulen Σ	Aufzug/Rampen		0	470.000
	Behinderten-WC		60.000	125.000
	Pflegeraum		50.000	120.000
	Umbauten		0	50.000
	Akustik		75.000	50.000
	Lichttechnik		135.000	20.000
			320.000	835.000

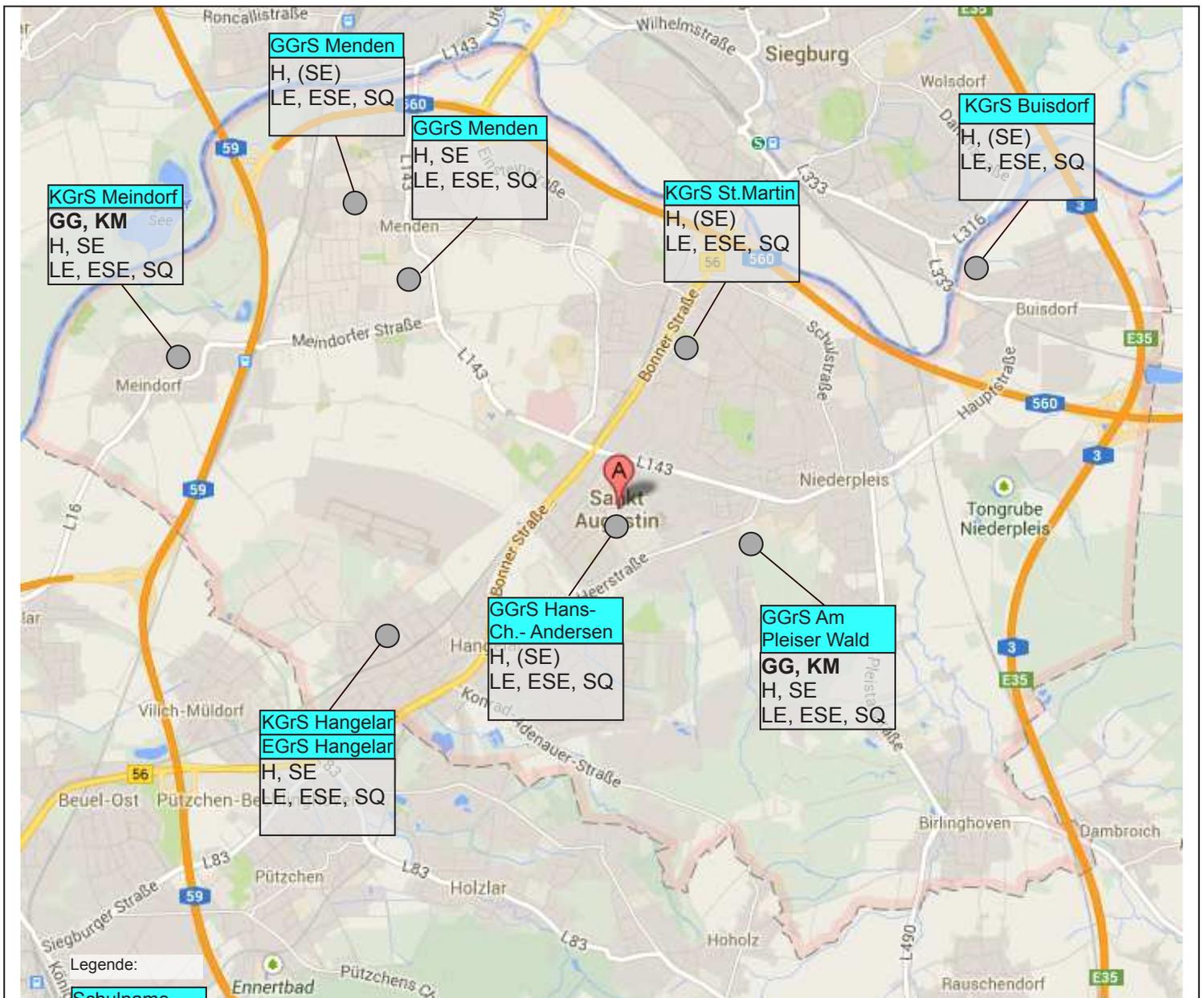


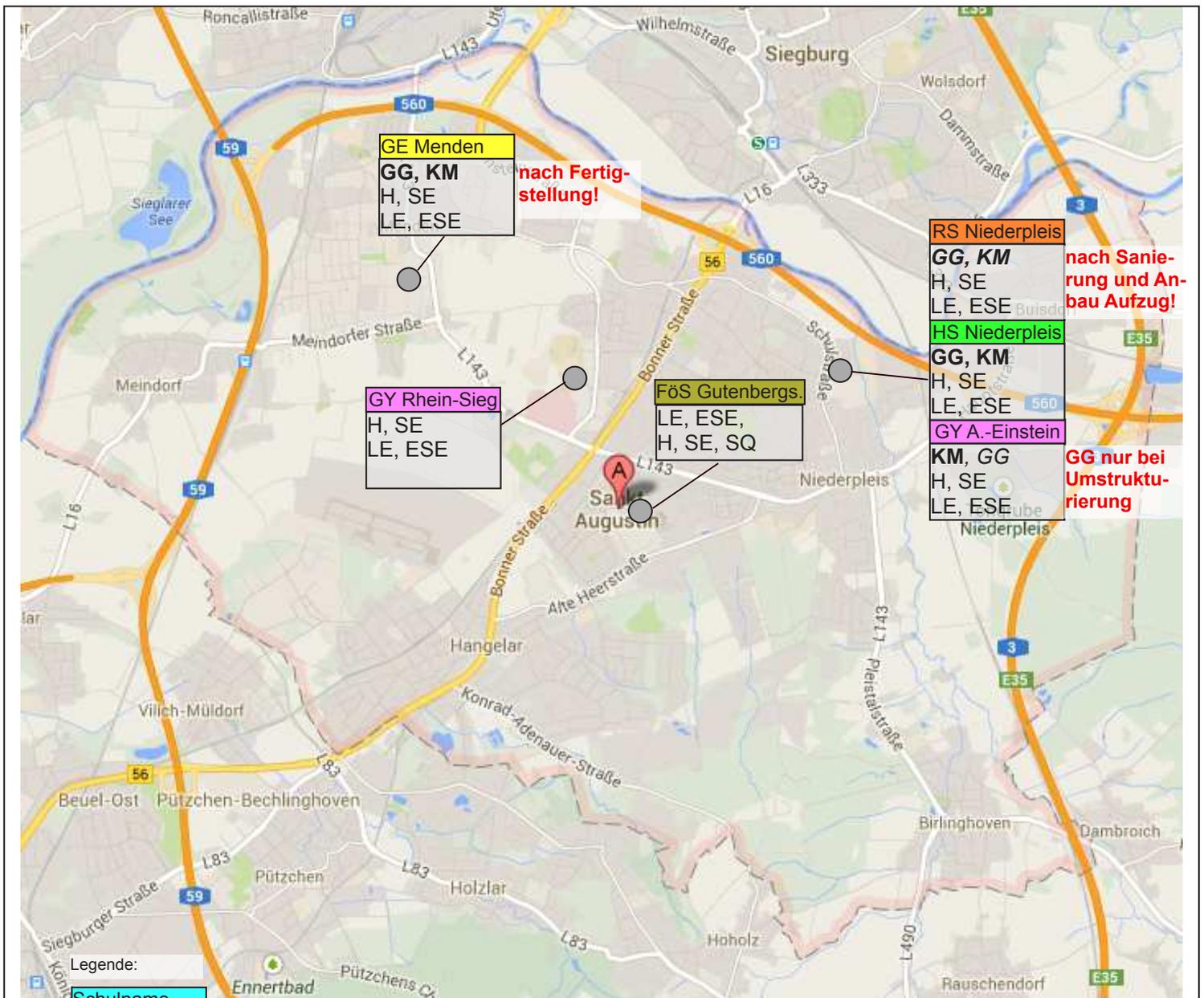
GrS Sankt Augustin	Erläuterung Maßnahmen	
KGrS Meindorf	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Akustik Lichttechnik Umbauten	Anpassung bestehende Behindertentoilette Herstellen einer Behindertetoilette m. Dusche u. Wickeltisch z.T. Akustikdecken z.T. Beleuchtung
GGrS Menden, Siegstr. <i>LE/ESE/SB</i> <i>H/SE</i>	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Akustik Lichttechnik Umbauten	Anbau Aufzug z.T. Sonnenschutz nur Rückbau Toiletten UG (ohne Sanierungskosten neue WCs)
GGrS Menden, Mittelstr <i>LE/ESE/SB</i> <i>H/SE</i>	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Umbauten Akustik Lichttechnik	
GrS Hangelar <i>LE/ESE/SB</i> <i>H/SE</i> mittelfristig: <i>GG/KM</i>	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Umbauten Akustik Lichttechnik	
KGrS St. Martin <i>LE/ESE/SB</i> <i>H/SE</i>	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Umbauten Akustik Lichttechnik	Verlegung Behindertentoilette im Rahmen Umgestaltung GT
GGrS H.-Ch.-Andersen <i>LE/ESE/SB</i> <i>H/SE</i>	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Umbauten Akustik Lichttechnik	1 Rampe zur Erschließung GT vom Schulhof aus
GGrS Pleiser Wald <i>GG/KM</i> <i>LE/ESE/SB</i> <i>H/SE</i>	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Umbauten Akustik Lichttechnik	Anpassung bestehende Behindertentoilette Herstellen Pflegeraum in Rahmen Umgestaltung GT z.T. Akustikdecken z.T. Beleuchtung
KGrS Buisdorf <i>LE/ESE/SB</i> <i>H/SE</i>	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Umbauten Akustik Lichttechnik	
Rücklage Grundschule <i>H/SE</i>	Akustik Lichttechnik	Rücklagen für Einzelmaßnahmen Rücklagen für Einzelmaßnahmen



Sek II + FöS	Erläuterung Maßnahmen	
HS Niederpleis GG/KM LE/ESE H/SE	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Akustik Lichttechnik Umbauten	Einbau einer Behindertentoilette im Sportbereich + 1.OG Einbau eines Pflegeraums Schaffung barrierefreie Zugang zur Sporthalle, Elektro etc.
RS Niederpleis LE/ESE H/SE mittelfristig: GG/KM Fassadensanierung geplant	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Akustik Lichttechnik Umbauten	Anbau Aufzug im Rahmen Fassadensanierung Herstellen einer Behindertetoilette m. Dusche u. Wickeltisch
GY Niederpleis GG/KM LE/ESE H/SE	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Akustik Lichttechnik Umbauten	Einbau einer Behindertentoilette im 2.OG
GY Rhein-Sieg-Gym. nach Sanierung: GG/KM LE/ESE H/SE Sanierung/Anpassung notwendig	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Akustik Lichttechnik Umbauten	Anpassung
GE Menden LE/ESE H/SE mittelfristig: GG/KM Ergänzung/Anpassung geplant	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Akustik Lichttechnik Umbauten	Herstellen einer Behindertetoilette m. Dusche u. Wickeltisch
Rücklagen Sek.schulen	Akustik Lichttechnik	"Einzelmaßnahmen" "Einzelmaßnahmen"
FöS Sankt Augustin	Maßnahmen	
FöS (LE) Gutenbergschule LE/ESE GG/KM H/SE	Aufzug/Rampen Behinderten-WC Pflegeraum Akustik Lichttechnik Umbauten	Anbau eines Aufzugs Einbau einer Behindertentoilette Einbau eines Pflegeraums.
Rücklagen FöS	Akustik Lichttechnik	"Einzelmaßnahmen" "Einzelmaßnahmen"







Legende:

- Schulname
- Förderschwerpunkte



10. Empfehlungen für die Umsetzung der Inklusion in der Stadt Sankt Augustin

Begonnen wird mit den schulspezifischen Vorschlägen der Umsetzung der Inklusion in den Schulen der Stadt Sankt Augustin, bevor der Blick auf die Kooperationen gelenkt wird, welche die Stadt Sankt Augustin kurz- bis mittelfristig mit den Nachbarkommunen und ihren Schulen suchen sollte.

Dabei geht es zum einen um die erfolgreiche inklusive Beschulung in den Regelschulen und zum anderen um deren fachgerechte Begleitung durch die Gutenbergschule in der Stadt Sankt Augustin.

Diese Kommune ist mit der Gutenbergschule, der Frida-Kahlo-Schule für die körperlich-motorische Entwicklung, der Heinrich-Hanselmann-Schule für die geistige Entwicklung und der Schule für Kranke, Arnold-Janssen-Straße, heute ein Zentrum der Förderpädagogik, das nicht durch die Auflösung eines dieser Zweige beschädigt werden sollte.

1. Standortüberlegungen:

KGS Buisdorf

Die Grundschule in dem Stadtteil Buisdorf ist mit nur 6 Klassenräumen und 1 Fachraum sowie nur 1 Raum für die Übermittagsbetreuung für eine eher einzügige Grundschule räumlich gerade ausreichend ausgestattet. Die Schule dürfte in der Schülerzahlentwicklung nur bis zu 1,5-zügig geführt werden, um keine räumlichen Probleme zu schaffen.

Eine eingeschränkte Barrierefreiheit ist durch die in einem neuen Anbau vorhandene Behindertentoilette und den Übermittagsraum, sowie die auf der gleichen Ebene im Altbau befindlichen Fach- und Klassenräume und Ganztags- und Fachräume derzeit gegeben. Der Anbau eines Aufzugs würde die übrigen Klassenräume ebenfalls barrierefrei erreichbar machen. Aufgrund der geringen Größe der Schule und der sich in anderen Schulen ergebenden Alternativen ist dies jedoch nicht anzuraten. Aufgrund der kleinen Anzahl von Klassenräumen im Erdgeschoss ist das Gebäude für eine inklusiv arbeitende Schule mit den beiden Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung und geistige Entwicklung **eingeschränkt geeignet**.

KGS+EGS Hangelar

Das Gebäude, dass die katholische und die evangelische Grundschule in Hangelar gemeinsam nutzen, ist mit 16 Klassenräumen, 1 Fachraum, eigener kleiner Gymnastikhalle, der Sporthalle Graf-Zeppelin-Str. und einem Ganztagsbereich für die Arbeit als eine inklusive Schule bei den aktuellen Schülerzahlen (eher 4 parallele Klassen) räumlich knapp ausgestattet. Bei drei Zügen oder einer fusionierten Schule wäre dies ganz anders.

In dem neuen Ganztagsgebäude ist eine Behindertentoilette vorhanden. 8 Klassenräume (beider Schulen) und der gemeinsam genutzte Ganztagsbereich sind barrierefrei erreichbar. Fehlende Differenzierungsräume können mittelfristig durch frei werdende Klassenräume bzw. Doppelnutzung der OGS-Räume ersetzt werden, sodass eine inklusive Arbeit auch mit zieldifferenzierter Ausrichtung möglich ist.

Resumee

Inklusion,
Kosten,
Resumee

Der Anbau eines Aufzugs würde zwar alle Klassenräume barrierefrei erreichbar machen, zum Erreichen der Gymnastikhalle im Untergeschoss wäre allerdings ein zusätzlicher Treppenlift mit den sich ergebenden Einschränkungen notwendig. Da eine Umstrukturierung der Klassenräume nach Bedarf möglich und eine externe Sporthalle barrierefrei erreichbar ist, wird von diesen Maßnahmen abgeraten.

Die prognostizierte Entlastung bei den Schülerzahlen bzw. der Klassenbildung durch Fusion der beiden Schulen würde den räumlichen Puffer zu einer auch zieldifferenten inklusiven Arbeit bieten.

Aus den genannten Gründen ist das Gebäude **mittelfristig** für die Nutzung durch Körperbehinderte bzw. als inklusiv arbeitende Schule mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung und geistige Entwicklung **geeignet**.

GGG Menden Max-und-Moritz

Das Gebäude in der Siegstrasse mit 9 Klassen-, 4 Gruppenräumen und 1 Selbstlernzentrum/Bibliothek ist räumlich ausreichend ausgestattet. Der vorhandene Fachunterrichtsraum Chemie mit Sammlung wird derzeit noch durch die angrenzenden Schulen (HS/GE) genutzt. Bezüglich der Schülertoiletten, die sich derzeit - nur von außen erschlossen - im Untergeschoss befinden, besteht Optimierungsbedarf (Nutzung der Toiletten im EG!). Für den Ganztags stehen 6 weitere Räume in einem neuen Anbau zur Verfügung.

Die Max- und Moritz Grundschule arbeitet seit 2009 inklusiv im Gemeinsamen Unterricht (GU). Neben dem offenen Ganztags werden einzelne Klassen im "strukturierten Ganztags" geführt. Eine eingeschränkte Barrierefreiheit (1 Klassenraum sowie Ganztags- und Fachräume) ist gegeben. Eine Behindertentoilette ist im Ganztagsbereich bereits eingerichtet.

Durch den Anbau eines Aufzugs und dem Rückbau der vorhandenen Toiletten zu einem Durchgang ist eine Barrierefreiheit herstellbar. Die gemeinsam mit den benachbarten Schulen genutzten Sporthallen werden in mittelbarer Zukunft saniert und dabei barrierefrei ausgestattet.

Aufgrund der kleinen Anzahl von Klassenräumen im Erdgeschoss ist das Gebäude in der Siegstrasse für eine inklusiv arbeitende Schule mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung noch **nicht geeignet** und für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung **eingeschränkt geeignet**.

KGS Meindorf

Die katholische Grundschule in Meindorf ist mit 8 Klassenräumen, eher 1,5 Fachräumen, 2 kleinen Gruppenräumen, eigener Sporthalle und 2 kleinen Ganztagsbereichen ausreichend für eine Arbeit als inklusive Schule ausgestattet. Eine kleine Behindertentoilette ist vorhanden, ein Pflegeraum wäre noch herzustellen. Mehr als die Hälfte aller Klassen sind ebenerdig angeordnet. Die sich ergebenden Wege sind kurz und würden von allen Schülern gemeinsam genutzt werden. Die Nutzung der Räume im Untergeschoss kann durch die vorhandenen Möglichkeiten im Erdgeschoss kompensiert werden.

Zur Herstellung einer vollständigen Barrierefreiheit wäre der Anbau zweier Aufzüge (Klassentrakt, Lehrerzimmer) notwendig, was aufgrund des Auf-



wand/Nutzen-Verhältnisses und der bestehenden Alternativen nicht zu empfehlen ist.

Durch den kompakten Baukörper mit 6 großen Unterrichtsräumen im Erdgeschoss ist das Gebäude **gut** für die Nutzung durch Körperbehinderte bzw. als inklusiv arbeitende Schule mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, aber auch geistige Entwicklung **geeignet**.

KGS Mülldorf Sankt Martin

Die Katholische Grundschule Sankt Martin in Mülldorf ist mit 15 Klassenräumen, 3 Fachräumen, eigener Gymnastikhalle, 1 großen Ganztagsbereich und 4 Differenzierungsräumen gut für die Arbeit als inklusive Schule ausgestattet. In dem vom Klassentrakt aus am weitesten entfernten Ganztagsgebäude ist eine Behindertentoilette (mit Dusche) vorhanden.

Durch eine Umstrukturierung der (Fach-)Räume und kleinere bauliche Anpassungen wäre zwar eine Barrierefreiheit für mehrere Klassenräume herstellbar, doch bei den täglichen Wegen (den Gang zur Gymnastik- und der angrenzenden (Sport-)Mehrzweckhalle, zum Pausenhof, zum Ganztagsbereich, zu den Toiletten etc.) würde gezwungenermaßen eine Trennung stattfinden.

Der Anbau eines Aufzugs ist aufgrund der mit Blick auf die Treppenhäuser versetzten Gebäudestruktur nicht sinnvoll. Treppenlifter als Alternative sind aufgrund der sich ergebenden Einschränkungen im Regelfall gesetzlich nicht zulässig, behindern u.U. die Bewegungsfreiheit anderer Schüler und widersprechen daher dem Inklusionsgedanken. Unabhängig von den Empfehlungen wird nahegelegt, die komplizierte Struktur des abgelegenen Ganztagsgebäudes durch einen mittelfristigen Umbau (Rückbau/Neugliederung) zu verbessern.

Bedingt durch die Struktur der Klassenflügel, der relativ großen Zahl kleiner Unterrichtsräume, den verschiedenen notwendigen Wegen und der vielen Treppen ist das Gebäude für eine inklusiv arbeitende Schule mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung **nicht geeignet** und für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung **eingeschränkt geeignet**.

GGs Ort H.-Chr.-Andersen

Das Gebäude der Hans-Christian-Andersen Grundschule in Ort ist mit 9 Klassen-, 2 Fach- und 2 Gruppenräumen sowie 1 Selbstlernzentrum/Bibliothek räumlich ausreichend ausgestattet. Für den Ganztags stehen 4 weitere Räume in einem Anbau zur Verfügung.

Eine eingeschränkte Barrierefreiheit (1 Klassenraum sowie Ganztags- und Fachräume) ist derzeit gegeben. Im Ganztagsanbau ist eine Behinderten-Toilette vorhanden, die derzeit allerdings barrierefrei nur durch den auf der Rückseite vorhandenen Eingang erreicht werden kann und damit nicht dem Inklusionsgedanken entspricht. Um für die Schule einen inklusiven Ansatz zu erreichen, wäre die Herstellung eines Aufzugs an einer Zugangstreppe und einige kleine Rampen notwendig.

Zur Herstellung einer vollständigen Barrierefreiheit wäre der Anbau mindestens zweier Aufzüge (Klassentrakt, Schulleitung/Bibliothek, Zugang)

Resumee

Inklusion,
Kosten,
Resumee

notwendig, was aufgrund des Aufwandes und der bestehenden Alternativen nicht zu empfehlen ist. Bei Nutzung der Ganztagsräume als Gruppenräume bietet sich ausreichend Platz zur Differenzierung und Förderung.

Aufgrund der kleinen Anzahl von Klassenräumen im Erdgeschoss ist das Gebäude für eine inklusiv arbeitende Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung **nicht geeignet** und für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung **eingeschränkt geeignet**.

GGG Am Pleiser Wald

Die Grundschule Am Pleiser Wald in Niederpleis ist mit 17 Klassenräumen, 3 Fachräumen, 1 großen Ganztagsbereich und 1 Differenzierungsraum räumlich ausreichend für die Arbeit als inklusive Schule ausgestattet. In allen Gebäudeteilen sind bereits Behindertentoiletten vorhanden. Neben der Behindertentoilette im Ganztagsgebäude bietet sich auch Raum zur Einrichtung eines Pflegeraums an. Die sich ergebenden Wege sind kurz und können von allen Schülern gemeinsam genutzt werden. Die geplante Umstrukturierungen (Auflösung Selbstlernzentrum und PC-Raum) unterstützen diese Entwicklung. Darüberhinaus könnten Ganztagsräume auch zur Differenzierung genutzt werden.

Mittelfristig ist in Abstimmung mit den geplanten Umstrukturierungen zum vollständigen barrierefreien Ausbau der Schule noch ein Aufzug vorzusehen. Eine exakte Position ist noch detailliert abzuklären. Die von der Schule genutzte Sporthalle am Schützenweg wird derzeit saniert und dabei ebenfalls barrierefrei ausgebaut!

Durch den kompakten Baukörper mit 8 großen Unterrichtsräumen im Erdgeschoss ist dieses Gebäude **gut** für die Nutzung durch Körperbehinderte bzw. als Schwerpunktschule mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, aber auch geistige Entwicklung **geeignet**.

SZ Niederpleis (Schulzentrum)

Die *Hauptschule Niederpleis* ist mit 13 Klassenräumen, 8 Fachräumen, 3 Differenzierungsräumen und 1 Ganztagsbereich räumlich ausreichend für eine Arbeit als inklusiv arbeitende Schule ausgestattet. Das Hauptgebäude des Schulzentrums ist barrierefrei erschlossen. Im Bereich der neuen Mensa ist eine Behindertentoilette vorgesehen.

Aufgrund der dezentralen Lage und der großen Entfernungen wird angeraten auch in den Obergeschossen Behindertentoiletten vorzusehen. Darüberhinaus müsste die von der Schule genutzten Sporthallen im Untergeschoss des Hauptgebäudes zur Herstellung einer barrierefreien Anbindung und entsprechender Nebenräume noch angepasst werden.

Das Gebäude ist durch einen Aufzug, die Hauptschule durch Anordnung der Unterrichtsräume auf einer Etage auch für eine Nutzung durch Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung **geeignet**. Die Barrierefreiheit ist durch die Stufen zum NW-Trakt (im Fachklassentrakt des Schulzentrums!) eingeschränkt, so daß die Hauptschule ohne Umgestaltung in diesem Bereich nur **eingeschränkt** mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung **geeignet** ist.

Die *Realschule Niederpleis* ist mit 18 Klassenräumen, 10 Fachräumen und 6 Ganztags-/Gruppenräumen für eine Arbeit als inklusive Schule

Resümee

Inklusion,
Kosten,
Resümee

räumlich knapp ausgestattet. Das "Hauptgebäude" ist derzeit nicht barrierefrei erschlossen. Im Rahmen der geplanten Fassadensanierung 2016 (und in Hinblick auf eine weitere Nutzung als öffentliches Gebäude) wird der Anbau eines Aufzugs empfohlen, der alle Unterrichtsräume barrierefrei erreichbar machen würde. Die exakte Position des Aufzugs ist noch detailliert abzuklären. Zusätzlich sollte dann auch eine Behindertentoilette vorgesehen werden.

Die derzeitige Auslagerung der Ganztagsräume (im Hauptgebäude des GY/HS) führen zu einer komplizierten Erschließung und einer geringen Flexibilität bzgl. der Nutzung der (Ganztags-)Räume. Ein weiterer Aufzug zur Erschließung des Verwaltungstrakts bzw. ein Treppenlift werden aufgrund eines schlechten Aufwand/Nutzen-Verhältnisses nicht empfohlen.

Bei zusätzlichem Raumbedarf sollte versucht werden durch Umstrukturierungen die notwendigen Räumlichkeiten zu finden. Die von der Schule genutzte Sporthalle im Untergeschoss des Hauptgebäudes müsste zur Herstellung einer barrierefreien Anbindung und entsprechender Nebenräume noch angepasst werden.

Das Gebäude der Realschule wäre **nach Anbau** eines Aufzugs und räumlicher Umstrukturierung (im "Hauptgebäude") **gut** für die Nutzung durch körperbehinderte Schüler bzw. als inklusiv arbeitendes Schule mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, aber auch geistige Entwicklung **geeignet**.

Mit Blick auf die *Hauptschule* und die *Realschule Niederpleis* ist anzuführen, dass diese Schulen als eine neue Schulform anders zu sehen wären, weil dann die "Inklusionsschüler" mit Blick auf die Klassen- und die Fachräume sowie die Ganztagsflächen räumlich anders zugeordnet werden könnten. Doch ist derzeit die Aufmerksamkeit des Trägers auf eine eigenständige Haupt- und eine eigenständige Realschule zu lenken.

Das *Gymnasium Niederpleis* ist mit 42 Klassenräumen, 23 Fachräumen und einem Ganztagsbereich räumlich ausreichend für eine Arbeit als inklusive Schule ausgestattet. Das Hauptgebäude des Schulzentrums ist barrierefrei erschlossen. Im Bereich der neuen Mensa und im Fachraumtrakt ist eine Behindertentoilette vorgesehen. Aufgrund der dezentralen Lage und der großen Entfernungen im Schulzentrum wird angeraten auch in den Obergeschossen Behindertentoiletten vorzusehen.

Die von der Schule genutzte Sporthalle im Untergeschoss des "Hauptgebäudes" müsste für die Herstellung einer barrierefreien Anbindung und entsprechender Nebenräume noch angepasst werden. Im Fachraumtrakt sind zum Erreichen des 2. Rettungswegs Verbindungsgänge vorzusehen. Dies diene dazu, die barrierefreie Erschließung (Aufzug) herzustellen und den Aufzug mit der vorhandenen Behindertentoilette zu verbinden. Durch den Aufzug und die großen baulichen Bereiche auf den einzelnen Etagen ist das Gymnasium **gut** für die Nutzung durch Schüler mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung **geeignet**.

Das von dem Träger als Einheit zu sehende Schulzentrum bietet durch mögliche Maßnahmen wie Raumanpassungen und der Herstellung eines Pflegeraums auch die Möglichkeit, Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung zu beschulen.



GY Rhein-Sieg

Die Rhein-Sieg-Gymnasium ist mit 36 Klassen- und Kursräumen (inkl. der nun gesperrten Räume), 21 Fachräumen, 2 Ganztagsräumen (Mensa in Container) für eine Arbeit als (inklusive) Schule **räumlich unzureichend** ausgestattet. Es ist zwar eine kleine Behindertentoiletten vorhanden, aber schon allein aufgrund der Größe des Gebäudes wird empfohlen im Rahmen der Sanierung weitere Behindertentoiletten vorzusehen, davon mindestens eine im Erdgeschoss - in der Nähe zur großen Aula der Stadthalle Sankt Augustins. Der vorhandene Aufzug erscheint ebenfalls zu klein für die Bedürfnisse einer inklusiv arbeitenden Schule. Derzeit sind die Räume im Dachgeschoss aufgrund baulicher Mängel gesperrt und müssen ersetzt werden. Für die entfallenden 7 Räume sind 6 Containerklassen aufgestellt.

Bis zur Beseitigung der räumlichen Probleme gibt es auch für die Beschulung von Schülern mit Förderbedarf in den die übrigen Förderschwerpunkten (Differenzierungen) kein angemessenes räumliches Angebot. Aufgrund der mittelfristig weiter bestehenden unzureichenden räumlichen Ausstattung ist das Rhein-Sieg-Gymnasium für die Nutzung durch Körperbehinderte bzw. als Schule mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, aber auch geistige Entwicklung **nicht geeignet**.

GE Sankt Augustin Menden

Die Gesamtschule Menden ist nach ihrer umfassenden Fertigstellung mit 39 Klassenräumen, 19 Fachräumen, 2 großen Ganztagsbereich und 3 Differenzierungsräumen gut für eine Arbeit als inklusive Schule ausgestattet. Zur Differenzierung können darüberhinaus Ganztagsräume und freistehende Kurs- und Klassenräume genutzt werden. Schon berücksichtigt worden ist, dass der Fachraum Chemie in der Siegstr. 125 an die GGrS Max und Moritz übergeht.

Zwei sanierte Schulgebäude (Gebäude A, Gebäude B), ein Fachraumneubau (Gebäude C) und die als Mensa genutzte Aula (Gebäude B) bilden die Campusstruktur der Gesamtschule. In allen Gebäudeteilen sind Behindertentoiletten vorgesehen. 3 Aufzüge schaffen eine weitgehende Barrierefreiheit. Bei der Planung werden die aktuellen Inklusionsgesichtspunkte beachtet. Aufgrund urheberrechtlicher Einwände kann derzeit jedoch an dem Realschulgebäude kein Aufzug für die Gesamtschule, sondern nur ein kleiner Außenaufzug zum Erreichen des angehobenen Erdgeschosses und des Untergeschosses mit den großen Fachräumen vorgesehen werden. Die gemeinsam mit den benachbarten Schulen genutzten Sporthallen werden in mittelbarer Zukunft saniert und dabei barrierefrei ausgestattet.

Durch die oben angesprochene Planung ist das Gebäude **nach Fertigstellung gut** für die Nutzung durch Körperbehinderte bzw. als inklusiv arbeitende Schule mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, aber auch geistige Entwicklung **geeignet**.

FöS Gutenbergschule

Die Gutenbergschule als eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ist mit derzeit 14 Klassen-, 6 Fach- und 5 Ganztagsräumen für ihre Arbeit räumlich ausreichend versorgt. Weitere Räume, wie der Konferenzraum und die Bibliothek könnten bei Bedarf zusätzlich zur Differenzierung



genutzt werden. Der gebundene Ganztags befindet sich derzeit im Aufbau. Gegenwärtig sind 2 Geschosse nicht barrierefrei erschlossen. Bereits kurz nach dem Eingang stellen Stufen in der Pausenhalle eine Barriere dar, sodass auch das Erdgeschoss diesbezüglich nur bedingt (Erschließung über Nebentür) barrierefrei ist.

Damit wäre ein Kernziel erreicht. Das Angebot für die Schüler mit einem Förderbedarf in den verschiedenen Förderschwerpunkten wäre zwar in der Stadt Sankt Augustin nicht an allen Standorten vorhanden, aber flächig gegeben sowie in allen Schulformen verankert.

In Hinblick auf die Bemühungen zum Erhalt einer Förderschule in Trägerschaft der Stadt Sankt Augustin und auf eine Erweiterung des Förderspektrums wird die **Installation eines Aufzugs** am Foyer **empfohlen**. Eine Behindertentoilette und/mit Pflegeraum wären ebenso herzustellen.

2. Angeratene Maßnahmen und deren zeitliche Staffelung

Bei diesen Maßnahmen ist streng zwischen den Ganztagsüberlegungen wie zum Beispiel Am Pleiser Wald und St. Martin, grundsätzlichen Raumüberlegungen wie in Buisdorf und den Änderungen wie für den Standort Rhein-Sieg-Gymnasium und die Gesamtschule in Menden sowie den Aufwendungen für die Inklusion zu unterscheiden. Nur die letzteren werden hier zusammen gefasst. Konsequenterweise werden die Kostenüberschläge gerundet.

Grundschulen

Vorgeschlagen werden (vgl. die Tabellen ab Seite 131) an der Grundschule Meindorf kurzfristig Maßnahmen von rund 10.000 Euro (Behinderten-WC Anpassung, Umbauten) und mittelfristig Maßnahmen von 45.000 Euro (Pflegeraum, Akustik, Lichttechnik).

Angeraten werden an der Grundschule Menden mit den beiden Standorten kurzfristig keine Maßnahmen und mittelfristig Maßnahmen von 150.000 Euro (Bereich Aufzug/Rampen, Behinderten-WC, Pflegeraum).

Zu empfehlen wären am Standort Hangelar mit zwei Schulen kurzfristig keine Maßnahmen und mittelfristig Maßnahmen von 25.000 Euro (Pflegeraum).

Am Standort St. Martin werden kurzfristig keine Maßnahmen und mittelfristig Maßnahmen von 10.000 Euro (Behinderten-WC) vorgeschlagen.

Zu überlegen wären am Standort Sankt Augustin-Ort kurzfristig keine Maßnahmen und mittelfristig Maßnahmen in Höhe von 5.000 Euro (Rampen).

Angeraten werden an der Grundschule Am Pleiser Wald kurzfristig Maßnahmen von rund 45.000 Euro (Behinderten-WC Anpassung, Pflegeraum, Umbauten) und mittelfristig Maßnahmen von 180.000 Euro (Bereich Aufzug/Rampen, Akustik, Lichttechnik).

Für den Bereich Buisdorf gibt es neben der Rücklageüberlegung (Einzelmaßnahmen z.B. für Akustik) keine weiter reichenden Vorschläge von *biregio*.

Vorgeschlagen werden für alle Grundschulen in der Stadt Sankt Augustin insgesamt kurzfristig Maßnahmen in einer Höhe von 115.000 Euro und zudem mittelfristig weitere Maßnahmen in einer Höhe von 415.000 Euro - insge-

Resumee

Inklusion,
Kosten,
Resumee

samt ein Invest von 530.000 Euro. In dem folgenden Berichtsteil werden Überlegungen für die nur noch fünf weiterführenden Schulen zusammen gefasst:

Angeraten werden an der Hauptschule Niederpleis kurzfristig Maßnahmen von rund 50.000 Euro (Behinderten-WC Sporthalle, Umbauten) und mittelfristig Maßnahmen von 25.000 Euro (Pflegeraum).

Zu empfehlen wären an der Realschule Niederpleis kurzfristig keine Maßnahmen und mittelfristig Maßnahmen in einer Höhe von 125.000 Euro (Bereich Aufzug/Rampen, Behinderten-WC).

Überlegenswert wären am Albert-Einstein-Gymnasium kurzfristig keine Maßnahmen und mittelfristig Maßnahmen in einer Höhe von 20.000 Euro (Behinderten-WC).

Nachzudenken wären für das Rhein-Sieg-Gymnasium kurzfristig über keine Maßnahmen, mittelfristig aber über Maßnahmen in einer Höhe von 80.000 Euro (Behinderten-WC, Bereich Aufzug/Rampen).

Anzuraten sind kurzfristig an der Gesamtschule Maßnahmen in einer Höhe von 25.000 Euro (Pflegeraum) und mittelfristig über keine weiteren Maßnahmen.

Vorgeschlagen werden für alle weiterführenden Schulen in der Stadt Sankt Augustin insgesamt kurzfristig Maßnahmen in einer Höhe von 175.000 Euro und zudem mittelfristig weitere Maßnahmen in einer Höhe von 250.000 Euro - insgesamt wäre dies ein Invest von 425.000 Euro. Für die weiterführenden Schulen kommen die Rücklagen hinzu (so z.B. Lichttechnik und Akustik, rund 60.000 Euro).

In den Blick zu nehmen wären für die Förderschule Gutenbergschule kurzfristig keine Maßnahmen, mittelfristig Maßnahmen in einer Höhe von 17.000 Euro (Behinderten-WC, Bereich Aufzug/Rampen, Pflegeraum). Für die Förderschule kommen die Rücklagen hinzu (Lichttechnik und Akustik, rund 30.000 Euro).

Vorgeschlagen werden für die alle Schulen in der Stadt Sankt Augustin (d.h. neben den Rücklageausgaben) kurzfristig Maßnahmen in einer Höhe von 320.000 Euro und mittelfristig in einer Höhe von 835.000 Euro.

Wenn nicht unter dem Aspekt Berücksichtigung der finanziellen Machbarkeit alle Förderschwerpunkte an allen Regelschulen gleichmäßig möglich sind, müssen der Schulträger, die Schulaufsicht sowie vor allem auch die Grundschulen und die weiterführenden Schulen die Eltern entsprechend beraten.

3. Grundsätzliche Überlegungen

Grundsätzlich sollte die Förderschule Gutenbergschule ihre Angebote um die beiden Förderschwerpunkte soziale und emotionale Entwicklung (hier in den Jahrgangsstufen eins bis sechs) sowie sprachliche Entwicklung (hier vor allem in den Jahrgängen eins und zwei) erweitern. So stünde neben dem dann "exklusiven Angebot" für alle Kinder *aus* der Stadt Sankt Augustin *in* der Stadt Sankt Augustin die Förderschule als Referenzschule für die "inklusive Beschulung" in den Regelschulen zur Verfügung.

Dieser Ansatz würde die Schülerzahlen der Gutenbergschule kurz- und ggf.

Resumee

Inklusion,
Kosten,
Resumee

auch noch mittelfristig über die von der Schulaufsicht gewünschte Größe bringen (zu den Zahlen und den Tendenzen der Gutenbergschule und der anderen Schulen im Rhein-Sieg-Kreis bzw. in seinem rechtsrheinischen Teil bietet dieser vorliegende Schulentwicklungsplan reichhaltig Informationen).

Mit einem weiter gespannten Blick kommen für die Gutenbergschule (mit 2014/15 146 Schülern) zudem Kooperationen in Frage. Anbieten würden sich die Standorte Troisdorf und Bonn (hier konkret die Förderschule Gartenschule mit rund 125 Schülern).

Die Schülerzahlen der letzten Jahre, die im Schulentwicklungsplan bereits kompiliert sind, hat der Rhein-Sieg-Kreis inklusive des neuen Schuljahrs 2014/15 zusammen getragen. Die Liste des Kreises wird dokumentiert (die Zahlen des Kreises weichen in den abgeschlossenen Schuljahren leicht von der amtlichen Schulstatistik ab, die der Arbeit von *biregio* zugrunde liegt):

Schülerzahlen der öffentlichen Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis

	Schuljahr				Mindest-größe*
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15 Std.: 01.09.14	
ES Alfter-Witterschlick	65	68	74	76	33
ES Hennef-Bröl	110	113	114	124	33
ES Troisdorf-Rotter See	79	74	78	75	33
GG Alfter	120	116	115	113	50
GG Sankt Augustin	165	166	175	186	50
GG Windeck-Rossel	58	57	56	57	50
SQ Alfter-Gielsdorf	88	82	89	83	55
SQ Siegburg-Brückberg	235	240	239	244	55
LE Hennef	181	151	133	127	112**
LE Rheinbach	92	79	56	40	144
LE Sankt Augustin	202	164	155	146	144
LE Troisdorf (Don Bosco)	97	82	71	57	144
LE Troisdorf (Im Laach)	106	101	92	78	144
VB Bornheim	134	132	122	105	144
VB Königswinter	115	106	103	92	144
VB Niederkassel	64	61	57	57	144
KM Sankt Augustin (LVR)	263	270	268	284	110
Summe	2174	2062	1997	1944	

* gemäß Mindestgrößenverordnung vom 16.10.2013

** nach Umwandlung in eine Schule (ausschließlich) der Sekundarstufe I

Der Schulträger in der Stadt Königswinter mit der Drachenfelschule hat

Resumee

Inklusion,
Kosten,
Resumee



sich für eine Kooperation mit dem Standort Bornheim entschieden und die Verhandlungen mit der Stadt Sankt Augustin nicht vertieft. Die gesetzliche Untergrenze am Standort der Drachenfelsschule (2013/14 nur noch 103 Schüler und 2014/15 nur noch 92 - Stand 01.09.2014) als Verbundschule mit Bornheim (2014/15 lediglich noch 105 Schüler - Stand 01.09.2014) ist mit Aufmerksamkeit zu beobachten, weil gegebenenfalls notwendige Umschneidungen zwischen den rechts- und linksrheinischen Bereichen kaum möglich erscheinen. Ob und wie lange in Königswinter die Untergrenze für eine Verbundschule erreicht werden kann, ist nicht mehr eine Aufgabe, der sich die Stadt Sankt Augustin stellen muss. Der Standort Königswinter steht nun allerdings für die Stadt Sankt Augustin zunächst nicht mehr zur Disposition.

Anzuraten wäre auch eine Kooperation mit dem Standort der Gartenschule in Bonn. Die Schule liegt bereits unter der Mindestgrenze für eine eigenständige Förderschule und hat einen großen Anteil von Schülern in der Primarstufe, der aufgrund der aktuellen Tendenzen am stärksten von der "Erosion" durch die Inklusion betroffen sein dürfte. Die Stadt Bonn überlegt parallel eine Lösung innerhalb der eigenen Stadtgrenzen - wieder mit der insbesondere sozialräumlichen Herausforderung des rechts- und linksrheinischen Bereiches, der kaum eine Option bietet, zur gegebenen Zeit gegebenenfalls nötige kluge Umschneidungen zwischen den Standorten herbeizuführen. Mit einem Partner wie der Stadt Sankt Augustin und der Lage der beiden Schulen wäre eine solche sicherlich leicht möglich. Auch hier sollte die Stadt Sankt Augustin die Gespräche mit ihrer Nachbarstadt nicht abreißen lassen.

Sinnvoll wäre auch eine Kooperation mit der Stadt Troisdorf, deren Schulen (2013/14: Don Bosco-Schule mit 71 Schülern und Im Laach mit 95 Schülern - 2014/15 mit 57 und 78; insgesamt 135) selbst nach dem Schließen des Standorts Laurentiusschule in Niederkassel (2013/14 nur noch 60 Schüler und 2014/15 57) - was den Schulen in Troisdorf zumindest teilweise zu Gute kommen wird (ggf. auch den Schulen in den beiden Städten Sankt Augustin und Bonn) - fusionieren müssen. Die Stadt Sankt Augustin mit der noch großen Gutenbergschule (2014/15 144 Schüler) könnte diesen fusionierten Schulen den Verbund anbieten (ähnlich wie auch der Gartenschule in Bonn).

Damit hätten beide Schulen - d.h. die fusionierte in Troisdorf und die um die zwei Schwerpunkte erweiterte in Sankt Augustin - die gleichen drei Förderschwerpunkte für die Kinder der beiden Kommunen jeweils vor Ort anbieten können.

Letztlich hat die Stadt Sankt Augustin zwei Optionen, die sie zeitnah auf ihre Belastbarkeit hin verhandeln kann. Die Erweiterung der Gutenbergschule um die zwei Förderschwerpunkte soziale und emotionale Entwicklung sowie sprachliche Entwicklung schafft der Kommune und ihrer Schule eine realistische Schülerzahlprognose, um die Verhandlungen klug und nachhaltig zu führen.

Generell stellt sich eine Kernfrage: Ist für eine vernünftige und langfristig tragfähige und gegebenenfalls auch zwischen Standorten Schüler vermittelnde Kooperation eine Zusammenarbeit sinnvoll, die die sozialräumliche Trennwirkung des Rheins mit im Blick hat. Denn: Die Mindestanforderungen bei der Schülerzahl gelten stets für beide Teile des Doppelstandorts (auch für die Dependence gibt es ja die Untergrenze).

Resumee

Inklusion,
Kosten,
Resumee

Damit sollte der Prozess wie die Gespräche mit den anderen Nachbarn (!) als nicht abgeschlossen gelten. Die Dynamik der Förderschulentwicklung bzw. der Inklusion erlaubt es nicht, "rasche Beschlüsse" zu fassen, die sich kurz- und vor allem mittelfristig als "ganz sicher richtig" erweisen. Nun werden in kürzester zeitlicher Abfolge Entscheidungen herbeigeführt, die sich möglicherweise mit dem Wissen in wenigen Jahren als doch nicht tragfähig genug herausstellen. Heute entsteht eine Landschaft an Förderschulen, die den Bereich der Primarstufe zuweilen völlig ausgrenzen, um als Standort überhaupt bestehen zu bleiben. Parallel fallen (bleibt es bei den sich andeutenden Tendenzen) Standorte wie Niederkassel einfach weg, die jahrzehntelange pädagogische Erfahrungen angehäuft haben.

Damit muss sich die Stadt Sankt Augustin zwangsläufig vor allem auf ihre eigenen Kräfte bei der Gestaltung der Förderschule Gutenbergschule und der Bewältigung der Aufgabe der Inklusion bei einem parallelen Behalt der spezialisierten Schule besinnen und die Gutenbergschule zu einer Schule mit gebündelten Förderschwerpunkten umformen. Dies käme sowohl der Gutenbergschule als auch denjenigen Schülern mit einem Förderbedarf aus der Stadt Sankt Augustin zu Gute.

Die den getroffenen bzw. möglichen Entscheidungen erwachsende Rolle der Gutenbergschule wäre auszunutzen: Sie wird, werden die Beschlüsse entsprechend gefasst, in der gesamten Region des Rhein-Sieg-Kreises als einzige Schule mit einem Primarbereich für das Lernen übrig bleiben. Damit ist sie für Schüler aus Hennef, Niederkassel sowie Troisdorf und gegebenenfalls auch langfristig aus Königswinter interessant. Die würde, bei einem Zugewinn weiterer Förderschwerpunkte, auch für diese gelten.

Generell gilt (vor dem Hintergrund der Entwicklung der Schülerzahlen der Gutenbergschule im Status Quo):

1.

Bei drei Förderschwerpunkten würde sie sukzessive mehr Schüler versorgen und erreichte die Bestandsgrenze in den nächsten fünf Jahren.

2.

Dies gilt umso mehr, würde sie allein schon für die Schüler in dem Bereich Lernen im Primarbereich aus Hennef, Niederkassel, Sankt Augustin sowie Troisdorf eine interkommunale Teilversorgungsfunktion übernehmen. Der Verzicht in der gesamten Region auf jegliche Verankerung der Förderpädagogik (und hierbei nicht allein im Bereich Lernen!) in der Primarschule außerhalb der Regelschulen erscheint fahrlässig. Der Gutenbergschule kommt stets der Ansatz der Stadt Sankt Augustin zu Gute, die Verbindung von Schule und Jugendhilfe mit einem interessanten und hochqualitativ arbeitenden Träger intensiv zu suchen. Sie kann ein bewährtes Modell ausweiten und fortsetzen.

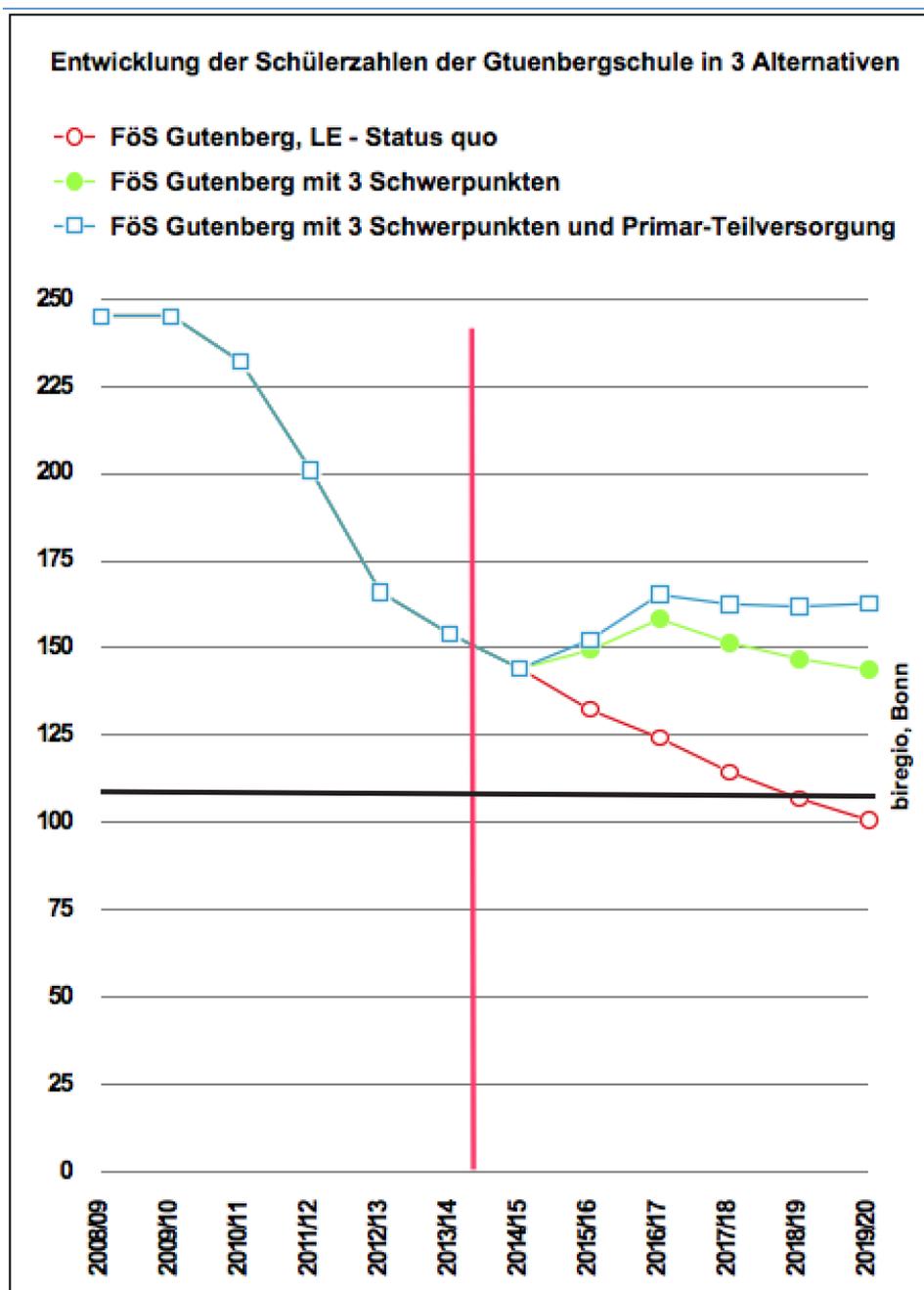
Diese drei Optionen: Status quo, 3 Förderschwerpunkte sowie regionale Versorgungsfunktion - und dies immer im Kontext der Verbindung von schulischen Maßnahmen und Jugendhilfe -, werden alternativ berechnet:

Die Schülerzahl der Gutenbergschule ist weiter rückläufig ("Status Quo"). Bei drei Förderschwerpunkten ("3 Schwerpunkte") würde sie sukzessive mehr Schüler versorgen und erreichte die Bestandsgrenze in den nächsten fünf Jahren. Dies gilt umso mehr, würde sie allein schon für die Schüler im



Sektor Lernen im Primarbereich aus Niederkassel und Troisdorf sowie Hennef eine Teilversorgungsfunktion übernehmen ("3 Schwerpunkte und Primar-Teilversorgung"). Die wäre, was hier noch nicht berücksichtigt ist auch in anderen Förderschwerpunkten möglich! Bei der 3. Alternative würden Förderschüler aus der Region im Primarbereich sukzessive in der Gutenbergschule beginnen:

Resumee

Inklusion,
Kosten,
Resumee

Zwei Aspekte sind in diesen Zusammenhängen von Bedeutung: Werden sich die in sehr rascher Folge gefällten Beschlüsse in den nächsten Jahren bewähren oder wird es noch eine "zweite Entscheidungsrunde" geben? Wie wird sich die Stadt Bonn verhalten? Und mit Interesse zu verfolgen sein wird auch die Positionierung des Kreises in dieser Folge von Beschlüssen, die eigentlich regionale Aspekte, Aspekte einer Grundversorgung und gebäudliche Faktoren in einem Paket berücksichtigen müssten.

